

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **2 (1877)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ANZEIGER

für

## Schweizerische Geschichte.

Herausgegeben

von der

allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz.

N<sup>o</sup> 2 & 3.

Sechster Jahrgang.

(Neue Folge.)

1875.

Abonnementspreis: Jährlich 2 Fr. (für Nicht-Mitglieder Fr. 2. 50) für ca. 4—5 Bogen Text.  
Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei der Verlagsbuchhandlung des  
J. Dalp'schen Buchhandlung (K. Schmid) in Bern.

INHALT: 45. Bemerkungen zur Geschichte schweizerischer Dynastenhäuser, v. Dr. G. v. Wyss — 46. Der Scharfrichter von Greiffensee, v. Th. v. Liebenau. — 47. Wann ist Ital Reding der ältere gestorben?, v. dems. — 48. Eine Quelle des Chronisten Etterlin, v. Dr. A. Lütolf. — 49. Erasmus Alberus und Johannes Stumpf über Zwingli, v. Dr. J. Bächtold. — 50. Die Schweizer auf der Hochschule Leyden 1575 — 1875, v. Dr. A. Rivier. —

### 45. Bemerkungen zur Geschichte schweizerischer Dynastenhäuser.

#### I.

#### A a r b u r g.

Der Codex diplomaticus ecclesiae Basileensis (S. Trouillat Mon. I. Vorrede S. VI.) enthält abschriftlich eine Urkunde, laut welcher Bischof Lütold von Basel seinen (hörigen) Diener Bertold von Schötz der Kirche Basel schenkt: «per manum fratris nostri domini Cuononis de Arburc... ipso fratre nostro C. quicquid juris in eodem Bertoldo habebat in manu nostra resignante».

Die Urkunde, abgedruckt bei Trouillat, Mon. I. 555 (Nr. 377), trägt im Codex kein Datum. Ochs, der sie zuerst benutzte, setzt das Jahr 1239 an (Geschichte von Basel I. 312. Anm.); ihm folgt Trouillat («vers 1240») und auch Kopp stimmt bei (Geschichte der eidg. Bünde II. 1. S. 400. Anm. 3). Nach ihnen allen würde demnach die Urkunde in die Zeit Bischof Lütolds II. (1238 — † 17. Januar 1249) fallen. Ochs und Trouillat ziehen daraus überdiess den weitgehenden Schluss, Bischof Lütold, der zweite dieses Namens, gehöre dem Hause «Aarberg» (l. Aarburg; die Verwechslung berichtigte schon Lüthi, im Solothurner Wochenblatt 1830. S. 284) an; während Kopp, vorsichtiger, bemerkt, das Dokument beweise nur, dass Bischof Lütold II. und Cuno von Arburg eine und dieselbe Mutter gehabt haben, und die Herkunft des Bischofs vom Hause Röteln, welche die alten Bischofskataloge und insbesondere auch der unzweideutige, gleichzeitige

Eintrag des Jahrzeitbuches der Propstei Zürich (Kopp, Gesch. II, 1. S. 13. Anm. 4) bezeugen, bleibe unanfechtbar. Gewiss ist Kopp's Beschränkung des Schlusses auf Verwandtschaft bloss von Mutterseite zwischen dem Bischofe und dem Freien von Aarburg begründet.

Irre ich nicht, so hätte er aber in Berichtigung seiner Vorgänger noch einen Schritt weiter gehen und die Urkunde nicht Bischof Lütold II., wie Ochs und Trouillat annahmen, sondern Lütold dem Ersten dieses Namens, der 1192—1213 den bischöflichen Stuhl inne hatte, zuschreiben sollen.

Allerdings findet sich nämlich der Freie Cuno von Aarburg in Urkunden der Jahre 1235 und 1239 in der Umgebung der Grafen von Pfirt, von Froburg und von Habsburg, bei den Letztern insbesondere als einer der sechs Schiedsmänner zwischen Graf Albrecht und Rudolf dem Schweigsamen vom Jahr 1239 im Theilungstraktat vor Bischof Lütold II. von Basel und Graf Ludwig von Froburg (Schöpflin Alsat. dipl. I. 373. Kopp, Geschichtsblätter 1, 54), — ein Umstand, der zur Datirung unserer Urkunde für Kopp bestimmend gewesen sein mag. Allein ebenso nahe und näher scheint der Freie dem Bischofe Lütold I. gestanden zu haben, in dessen Urkunden er 1200 und 1207 recht eigentlich als bischöflicher Zeuge erscheint (Trouillat I. 441. 433.) und auf diese frühere Zeit weisen auch die Zeugen unserer eingangserwähnten datumlosen Urkunde entschieden hin. Es sind: »M. prepositus S. Leonardi, Wernher Scularius, Rudolfus Dives, Ulricus magister coquinae, Heinricus et H. duo camerarii, Hugo de Vesenecke, Hugo Fleko, Heinricus de Talsperg, Heinricus de Rufach, Otto de Scelestatt, Heinricus thelonearius, Hugo de Gunzelsdorf».

Von diesen erscheinen: Der Propst M. von Sct. Leonhard in Basel urkundlich im Jahr 1208 (Neugart Cod. dipl. II. 125) — während später, 1210—1258 Propst Otto dem Stifte vorsteht (S. die bei Mülinen Helv. sacra I. 149 angeführten Belege); ferner, bei Bischof Lütold I.: 1194, 1200, 1210, 1213 Heinricus camerarius (Trouillat I. 430, 441, 456, 465); 1207 Wernher Scularius (ib. 433); 1207 und 1212 Rudolfus Dives (ib. 433. 461); 1210 und 1212 Ulricus magister coquinae, Ulricus chuchimeister (ib. 456. 461); 1210 Hugo Fleko und Heinricus de Telsbere (ib. 456).

Hienach kann kein Zweifel sein, dass die Urkunde betreffend Bertold von Schötz von Bischof Lütold I. gegeben ist und dass zwischen ihm, der nach den Bischofsverzeichnissen und dem Basler Nekrologium (Geschichtsfreund XIII. 40) unzweifelhaft ein Röteln war und dem Freien Cuno von Aarburg die durch unsere Urkunde angegebene Verwandtschaft bestand; dass sie mütterlicherseits Brüder waren, — wenn wenigstens nicht Röteln und Aarburg ursprünglich ein Name sind.

Diess Letztere anzunehmen mangelt jede Veranlassung. Dagegen möchte gerade in dieser nahen Verwandtschaft des Freien von Aarburg mit dem Bischofe eine Erklärung dafür liegen, dass mit Cuno und Walther, dessen Bruder, die Bedeutung des Hauses Aarburg erst eigentlich anhebt und steigt.

Der erste urkundlich bekannte Aarburg, Heinrich, heisst 1201 «ministerialis comitis Hermannii de Vrobure» (Herrg. Gen. dipl. II. 206. Geschichtsfreund V. 223);

sein Name bezeichnet wenn nicht bloss den Ort seiner Herkunft, wohl nur Lehen-  
besitz oder ein Amt in der Feste Aarburg, die übrigens, soweit unsere Urkunden  
zurückreichen, stets nur als Froburgisches Gut erscheint. Ob der Ministeriale  
Heinrich wirklich Gemahl der verwitweten Frein von Röteln, Mutter Bischof  
Lütold's und Vater von dessen Stiefbrüdern, den Freien von Aarburg war, wie  
Kopp annimmt, bleibt zweifelhaft. Wohl aber erscheinen diese schon bedeutend.  
Der Freie Cuno sitzt auf der Feste B ü r o n als seinem Eigen; Walther auf dem  
Kloster Trüb'schen Lehen S p i t z e n b e r g. Wohl liegt daher in der mütterlichen  
Herkunft der Brüder und dem Rang und der Macht ihres (ältern) Halbbruders,  
des Bischofs, von dem her auch der Taufname Lütold in das Geschlecht der  
Aarburg kam, ein Grund der Erhebung ihrer Familie.

Nach den uns zugänglichen Quellen, den Urkunden und Jahrzeitbüchern in  
den Schriften unserer schweizerischen Forscher und Vereine, insbesondere des  
Geschichtsfreundes, wäre übrigens folgendes der Stammbaum des Geschlechtes:

## N. von Aarburg

## N. Frein von Röteln

Mutter Bischof Lütold's I. von Basel.

Cuono (I.), Vogt der Kirche Büron, Stifter des Altars der hl. Jungfrau daselbst. 1192 — 1239. Gemahlin: H e m m a, † 12. Febr.		Walther (I), 1211. 1251. genannt von Spitzenberg.	Adelheid 1224 schon † gew. Ge- mahlin Eberhards von Grünenberg.
Cuono II. domicellus. † 30. Oct. Judenta.	Ulrich I. 1260. — † 23. Juli 1272. Chorherr i. Beromünster Schenkt 1260 die Burg Büron an das Stift Beromünster.	Lütold I., gen. v. Spitzenberg. Vogt der Kirche Büron, sitzt in Büron. 1263 — 1274. † 15. Oct.	
Ulrich (II.) 1300. Vogt d. Kirche Büron. Gemahlin: Elsbeth, Tochter des Grafen (Heinrich) v. Buchegg. † 1. Juni.	Rudolf (I.) 1300. Kirchherr zu Büron. 1310. tritt in weltlichen Stand; Ritter; vermählt sich mit Benedikta von Hewen, Tochter des Freien Rudolf. Er † 16. Juli 1339. Sie † 11. Juni 1334.	Walther (II.), Kaplan in Büron. † 26. Nov.	
N. Tochter. 1326. Gemahlin des Grafen Peter v. Arberg.	Rudolf (II.) Ritter. Vermählt mit 1) Ursula von Brandis, T. Thürings. † 9. Dec. 1351. 2) Margaretha von Alten- klingen. (1373) Er † 21. Sept. 1392.	N. Tochter. 1352 Gemahlin UlrichTheobalds von Hasenburg. 1355 Wittwe.	Lütold II. domicellus. † 6. Mai 1395.
 Rudolf (III.) Geboren vor 9. Dec. 1351, als Sohn erster Ehe. Ritter, Rath der Herrschaft Oestreich, Hofrichter Kaiser Karls IV. in Zürich. Gemahlin: Anfelisa von Grünenberg, Tochter Walthers. Er † 21. Januar 1415. Sie † 4. Nov. 1399.			

## Rudolf (III.)

Thüring.	Rudolf IV.	Magaretha.	Ursula	Anfelisa
1405 — 1424 Geistlicher. 1411 (Juli 16) — 1424 Propst zu Beromünster. 1424 tritt in weltlichen Stand u. vermählt sich mit Margaretha von Wer- denberg, Tochter Graf Albrechts von W. Hei- ligenberg, des ältern. 1336 durch seine Gemahlin einer der Toggenburgischen Erben. † 1453 als Letzter seines Stammes.	Ritter, Rath der Herrschaft Oestreich. † 25. April 1418.	1415, 1443. 1446.	nach 1415 Gemahlin 1) [?] des Hans v. Krenkingen. (1424) 2) Walthers von Klingen.	nach 1415, aber vor 1424 Gem.: Herrmanns von Rüssegg.
Verena.				
Gemahlin von Ritter Hans von Baldegg. † 15. April 1451.				

Anmerkung. Von einer (ob legitimen?) Schwester Thürings und Hans Ulrich Ottemann von Rheinfelden soll die erste Gemahlin des Rudolf von Luternau stammen, 1446 Gemahl von Küngold von Scharnachthal.

(Schw. Geschichtsforscher 3, 222. Anm. 6.)

Die Belege zu dieser Tafel, in welcher ——— urkundlich gewisse, — — — wahrscheinliche Verwandtschaft bezeichnet, würden hier allzuviel Raum in Anspruch nehmen. Dieselben auf anderwärts vorbehaltend, füge ich nur noch ein paar allgemeinere Bemerkungen hinzu. Die Aarburg, wie man sieht, waren niemals zahlreich. Zweimal trat bei nahem Erlöschen des Stammes durch kinderlosen Tod des Stammhalters ein Bruder geistlichen Standes aus dem Dienst der Kirche zurück, um sich zu vermählen; allein nur bei Rudolf I. erfüllte sich dadurch die Hoffnung auf Fortsetzung des Stammes; Probst Thüring, dem Beispiele seines Urgrossvaters folgend, blieb doch ohne Söhne und beschloss, als der Letzte, den Stamm. Sein und seiner Schwester Ursula Name waren aus dem Geschlechte ihrer Grossmutter von Brandis entnommen. Bemerkenswerth ist, dass im Sempacherkriege, unter den vielen österreichischen Vasallen, kein Aarburg erwähnt wird. Offenbar waren Rudolf II. und Lütold II. zu betagt, um am Kriege persönlich Antheil zu nehmen. Von Rudolf III., der am 24. November 1385 als Herr von Simmenegg im obern Simmenthale mit den Leuten dieser Herrschaft von Bern in's Burgrecht aufgenommen gegen Mitbewerber um diesen von seinem Oheim Thüring von Brandis ererbten Besitz geschützt wurde, sagt eine Notiz von Balthasar, dass er zur Zeit des Sempacherkrieges in Jerusalem geweilt habe (S. Th. von Liebenau, Gesch. der Ritter von Baldegg S. 73. Anm. 2). Sei es die Verbindung mit Bern, sei es diese Abwesenheit vom Lande, genug, der damals bedeutendste Aarburg blieb vom Sempacherkriege unberührt, während allerdings zwanzig Jahre später eine feindselige Gesinnung der Leute von Sempach und Ruswil gegen ihn wenigstens für einen Augenblick zu Tage trat (Geschichtsfreund XV. S. 272. Anm. 2.), und Thüring 1444 unter Oestreichs und Zürichs Parthei gegen die Eidgenossen trat (Tschudi, Chron. II. 436.). —

## II. Brandis.

Justinger (Ausg. von Studer S. 151 und 408) erzählt: Im Jahre 1376 sei Herr Thüring von Brandis in schweren Krieg mit den Wallisern gerathen, also dass er mit seinen Leuten aus dem Simmenthal in's Wallis gezogen. Dasselbst sei er aber von den Wallisern erschlagen worden und die Seinigen in tapferer Gegenwehr sich den Heimweg über das hohe Gebirge erkämpfend, seien betrübt über den Verlust ihres Herrn nach Hause zurückgekommen.

J. v. Müller (Gesch. der schw. Eidg. Buch 2. Kap. 5) bringt diesen Zug des Freien von Brandis in Verbindung mit dem Kriege der Walliser gegen Anton von Thurn, dem Brandis als «Freund» gegen die Aufständischen habe zu Hülfe kommen wollen, und setzt, obwohl zweifelnd, das Ereigniss in's Jahr 1377. Furrer (Gesch. des Wallis I. 141.) und Boccard (Hist. du Valais 88), mit Justinger in der Zeitangabe 1376 übereinstimmend, erzählen, das Gefecht, in welchem die Walliser Brandis, «den Schwager» Antons von Thurn besiegten, habe bei Arbaz (unweit Ayent im Gebirg über Sitten) stattgefunden und Boccard fügt bei, Brandis sei in dem Gefechte gefangen genommen und erst nachher von den Wallisern, zur Sühne für den von Thurns Anhängern verübten Mord an Bischof Guiscard Tavelli, enthauptet worden; Angaben, von denen wenigstens die erstere auf glaubwürdigen Lokalüberlieferungen beruhen mag. De Charrière (Les Sires de la Tour in Mém. et doc. rom. XXIV. 302. 320) beschränkt sich auf einfache Wiedergabe des Berichtes von Justinger, nur beifügend, dass nach Angabe der handschriftlichen «Collection de Mülinen» Anton von Thurn's Schwester Blanca die erste Gemahlin Thürings von Brandis gewesen sei.

Wie immer es sich mit dieser Verwandtschaft verhalten haben möge, über welche ein urkundlicher Beweis mir nicht bekannt ist, soviel ist gewiss, dass der Kriegszug des Brandis zeitlich und örtlich in unmittelbarem Zusammenhange mit dem Aufstande der Walliser gegen Thurn stand. Denn er liegt den Ereignissen dieses Aufstandes noch näher, als Justingers Angabe vermuthen lässt. Am 8. August 1375 war Bischof Guiscard auf Schloss Seta oder Soies bei Sitten von Thurn's Anhängern ermordet worden; unmittelbar darauf erhoben sich die Walliser, nahmen und brachen Thurn's Burgen um Sitten, Gradetsch (Granges), Gundis (Conthey) und Ayent, und nun, nicht 1376 wie Justinger angibt, sondern im Herbste 1375, erfolgte der Einfall des Thüring von Brandis und der Simmenthaler in's Wallis, ohne Zweifel über den Rawil-Pass, der sie bis in die Nähe von Ayent, aber auch zur Niederlage bei Arbaz führte.

Den Beweis dafür, dass das Ereigniss wirklich diesem Jahre, und nicht dem Jahre 1376 angehört, liefern die Urkunden betreffend die Herrschaft Simmenegg oder das obere Simmenthal.

Auf Bitte des Freiherrn Johann von Wissenburg, Besitzers dieser Herrschaft, wurde diese am 9. Mai 1354 von König Karl IV. dem Freiherrn Johann selbst und seinem Schwestersonne Thüring von Brandis (dem jüngern, Sohn des ältern Thüring und der Katharina von Wissenburg) zu gemeinem Reichs-Mannlehen verliehen (Solith. Wochenbl. 1830, 371. Schw. Geschichtsforscher I. 66.). 1368 ward

Thüring (der jüngere) durch den Tod seines Oheims von Wissenburg alleiniger Besitzer der Herrschaft (Schw. Geschichtsforscher. I. 77. 78). Thürings, des jüngern, Schwester Ursula war aber Gemahlin des Freien Rudolfs II. von Aarburg, und am 3. November 1375 verließ Kaiser Karl IV. zu Lenzen in Meklenburg ihrem Sohne, Rudolf III. von Aarburg, «Die Burg und die Veste Simmenegg, die uns und dem Reiche von Todes wegen seliger Gedächtnisse etwan Thürings von Brandis seines Oheims ledig geworden ist».

Man sieht, der Tod des Freien von Brandis fand vor dem 3. November 1375 statt, unzweifelhaft in der Zeit zwischen dem 8. August und Ende Oktober dieses Jahres.

Damals standen die Walliser in der Nähe von Sitten in Waffen und in diese Gegend führt auch der unmittelbare Uebergang aus dem Simmenthal in's Rhonenthal, über den Rawil-Pass. Im Jahr 1376 hingegen belagerten die Walliser die Gestelenburg, und war der obere Theil des Wallis, fern vom Simmenthal, Kriegsschauplatz. —

Ueber die Vermählung und den Tod dieses im Wallis umgekommenen Thürings von Brandis, des jüngern, ist noch eine Bemerkung beizufügen.

Geschichtsfreund XVII. S. 4. Anm. 4. nennt einen Thüring von Brandis (der Zeit nach kann es nur «der jüngere» sein) Gemahl der Margaretha von Wolhusen, Wittve des Grafen Imer von Strassberg, und sieht in diesem Gemahl den laut Jahrzeitbuch Ruswil am 7. Januar verstorbenen Freien des Namens.

Beides ist irrig. Allerdings strebte Thüring von Brandis der jüngere nach dem am 3. Mai 1364 erfolgten Tode des Grafen Imer von Strassberg nach der Hand von dessen reichbegüterten Wittve, Margaretha von Wolhusen, und sah sich dabei von der Herrschaft Oestreich begünstigt, wie die am 3. Oktober 1364 in Wien vor dem Bischofe von Brixen, ausgestellte merkwürdige Verpflichtungsurkunde «Thürings von Brandis des jüngern» gegen Oestreich »auf den Fall seiner Vermählung mit der Gräfin Wittve von Strassberg« zeigt. (Geschichtsfreund IX. 213). Allein dieser Fall trat nicht ein. Denn alle spätern Urkunden der Gräfin Margaretha, die am 3. November 1369 starb, zeigen sie nur als Wittve und von Herrn Thüring keine Spur. Demnach wäre auch nicht unmöglich, dass Thüring von Brandis 1375 wirklich Blanca von Thurn zur Gemahlin gehabt hätte; nur wäre diese alsdann seine zweite Gemahlin und jene Gräfin Margaretha von Kiburg, Herrin zu Uspunnen und Oberhofen, die von Mülinen (Geschichtsforscher I. Geneal. Tabelle Weissenburg I) als Thürings Gattin bezeichnet, seine erste vor 1364 (Oct. 3) verstorbene Gemahlin gewesen.

Ferner ist der nach dem Jahrzeitbuche Ruswil am 7. Januar verstorbene Thüring von Brandis nicht der im Wallis gefallene einstige Bewerber um die Wittve von Strassberg, sondern ein gewesener Pfarrer von Zell, wie das Jahrzeitbuch von Geis (Geschichtsfreund XV. 272) zeigt. Das Jahrzeitbuch von Knutwil meint wohl denselben, obwohl zum 11. Januar genannt (Geschichtsfreund XXIV. 306). —

G. v. W.

## 46. Der Scharfrichter von Greiffensee.

Die zürcherischen Chroniken berichten mit grosser Vorliebe, dass «Meister Ulrich»<sup>1)</sup>, der Scharfrichter von Bern, bei der Hinrichtung der Besatzung von Greiffensee sich durch milde Gesinnung ausgezeichnet und mehrmals und auf verschiedene Weise das Leben der Besatzungsmannschaft zu retten gesucht habe. Man redet selbst davon, er habe «unwillig» dem mächtigen Reding die Bitte um Begnadigung vorgebracht. Ja, Edlibach bezeugt selbst, «er hatt sömlich gross Erbhermbd, dass es ohn alle Maass war». Um so auffälliger ist es, dass dieser «humane Henker» angeblich dieses seines Dienstes wegen ermordet wurde. Ueber die Lebensverhältnisse dieses Henkers, um den sich ein ganzer Sagenkreis gebildet hat, gibt folgendes Schreiben, das im Staatsarchiv Luzern liegt, einige interessante Nachweise. Zugleich beleuchtet dasselbe eine schwache Seite der damaligen Regenten.

Den wisen, fürsichtigen Schultheissen vnd Reten zu Lutzern, ouch dero von Vre, Switz, Vnderwalden, Zug vnd von Glarus Botten, als si denn zu Lutzern vff eim tag bi einandren gesamnet sint, vnsren sunderen guten frunden vnd lieben getrüwen Eytgnossen.

Vnser willig früntlich dienst zuvor. Sunderen guten fründ vnd lieben getrüwen Eytgnossen. Als denn vnser nachrichter vmb üch vnd vns etzwas vor Griffense verdient vnd semlicher sin dienst zu belonen ie vnder alle orter ¶geteilet ward, bringt vns sin wip für, das jr noch semliches sins lones von allen orten nit ussrichtung beschehen sy, als si denn das müntlich wol zu vnderscheiden weiss. Wond si nu von jm cleine vnerzogene kind hatt vnd wenig, damit si si erzihen mug, bitten wir üch mit ernst gütlich, anzusehen, das derselb jr man *semlichs sins dienstes halb* von leben zem tod bracht worden ist, vnd mit einandren zu reden, das die, so jn noch nit bezalt hant, das aber die si noch ussrichtin vnd bezalen, denn si des notdurftig ist zu narung jr kinden. Daran tund Ir jr vnd ouch Ir cleinen kinden halb wol vnd vns dienst, die wir vm vch zu verdienen willig sin wellent. Datum vigilia sancti Mathie apostoli anno domini etc. xlvii<sup>o</sup> (1447).

Schultheis vnd Ratt  
tzu Bern.

Benedict Tschachtlan (Berner Chronik, Ausgabe v. E. Stierlin u. J. R. Wyss, S. 310 u. 311) und Gilg Tschudi berichten die Ermordung des Henkers in folgender Weise: «Desselben 1445 (irrig statt 1446) Jars ze ingenden Meien an des heiligen Crütz Abend, als man an den Jarmarckt gen Friburg gefaren was, do

<sup>1)</sup> Joh. v. Müller nennt ihn irrig «Peter» und setzt die Ermordung nach Tschudi ins Jahr 1445; die Correspondenz wegen der Ermordung dagegen mit M. Stettler Chronik I, 170 ins Jahr 1447. Dazu findet er den Wortwechsel unbedeutend und die Vorwürfe gegen den Henker, von denen seine Quellen nichts reden, ungerecht. Gesch. d. Schweiz. Eidgenossenschaft. Lpz. 1805. IV, 313.



kam der Nachrichten von Bern mit andern Gesellen ouch dar, und fiengend weiss was Gfertz mit einandern an, so verm, dass sie den Henker von Bern umb klein Ursachen ze tod schlugend, und wundetend ouch ettlich ander von Bern, und ward geredt, dass si dem Hencker darumb sölichs getan hettind, von wegen dass Er die zwei und sechzig Mann vor Gryffensee uss Geheiss der Eydgenossen enthouptet hatte, dann si ouch geschruwen hattend, als si jn umbrachtend: hie Gryffensee! sölichs bracht denen von Bern grossen Unwillen».

Die Correspondenz der Städte Bern und Freiburg wegen Ermordung des Scharfrichters ist im Schweizerischen Geschichtsforscher VIII, 102-110 veröffentlicht worden. Aus derselben geht hervor, dass der Scharfrichter den «vffloff» dadurch provocirt hatte, dass er «fast hoch üppig red bott». Der Anspielung wegen der That von Greiffensee gedenkt diese Correspondenz nicht. Der Freiburger Notar Johann von Greyerz hat in seinem Tagebuche (Archives de la Société d'histoire du Canton de Fribourg, vol. II, pag. 299) diese Begebenheit, die im Streite zwischen Bern und Freiburg von nicht zu unterschätzender Bedeutung wurde, nicht berührt. Für ihn war dieser Mord wohl nur eine natürliche Folge eines gemeinen Raufhandels.

Die Luzerner rühmten noch 1446, dass dieser Henker sie «bescheidenlich gehalten» habe (Geschichtsforscher VIII, 120). In den Schreiben an Freiburg wagen die Berner kein Wort für den Henker vorzubringen, erst 1447 stellen sie ihn als ein Opfer des bei Greiffensee begangenen Frevels dar, und die bernerischen Chronisten adoptiren und verbreiten diese Anschauung.

TH. V. LIEBENAU.

#### 47. Wann ist Ital Reding, der ältere, gestorben?

In einer mehr rhetorisch als kritisch ausgezeichneten Biographie Ital Redings behauptet Balthassar Reber (Beiträge zur vaterländischen Gesch. herausgegeben von der historischen Gesellschaft zu Basel, II, 50), gestützt auf die Zeugnisse von Johann Müller, Fassbind und Leu, Ital Reding, «dieser ausserordentliche Mann», sei im December 1445 eines ruhigen, ordentlichen Todes gestorben. Was die Todesart anbelangt, so mag das vollkommen richtig sein; dagegen ist die Todeszeit nicht richtig bezeichnet. In einem den 26. September 1449 ausgestellten Entscheide über die Marchen der Herrschaft Buchenas kommt Ital Reding der jüngere auf seinen Vater zu sprechen, der als Obmann diesen Streit hätte entscheiden sollen. Hier heisst es: «Der stössen und spännen beide vorgeschriben Partien (Ammann, Rath und Bürger von Schwyz einerseits und Ulrich von Hertenstein anderseits) vormals und am letsten gegen einandern zum rechten khumen werend, nach der Eydtnossen geschwornen pundtbriefen sag, vff den fromen wysen Ital Redigen seligen, minen lieben vatter, auch willund Landtammann zu Schwitz, dem Gott gnedig und barmhertzig syn welle, als vff einen gemeinen man, mit gleichem Zusatz, derselbig min vatter selig zu beiden theilen, auch vor ettlichen

vergangnen Jahren tag geben, vnd für In bescheiden hatte . . . . vnd als aber der vilgemelte min vater sällig nun herzwüschien leider von Gotts wägen abgestorben ist . . . vnd die genembte spänne vnd stösse durch In nit vssgesprochen noch vffgericht worden . . . . sonder sich der grossen kriegsleüffen halb zum theil also verzogen hett». . . . Hieraus ergibt es sich, dass Ital Reding, der ältere, vor dem Abschluss des Friedens gestorben; die Zeit selbst lässt sich nicht genau bestimmen; dass dieser Termin aber zwischen den 20. Jänner und 8. Februar 1447 fallen muss, geht aus folgenden 2 Missiven von Schwyz hervor, die im Staatsarchiv Luzern liegen.

## I.

Vnser früntlich willig dienst vnd wz wir ernen vnn gutz vermugen sy vch allzit vor geschriben. Wir fügen vch ze wissen, dz an Ital Reding vnserm alt amman kommen ist, were den eidgnossen ze willen früntlich tag ze leisten an gelegen enden mitt dem hochgeborn für ten Hertzog Sygmund, Hertzog ze Oesterrich etc., so früwend from lüt, dz an dem vorgenemten fürsten wol ze schaffen früntlich tag ze leisten etc. Nu ist die sach durch vnsern Ratzgesellen Ital Reding den jungern von sins vatters enpfelens wegen an vwer vnd gemeiner eidgnossen botten, jetz ze Lindow, bracht worden; die hant vnserm alt amman geschriben, dz ir gefallen vnd rat sy, dz man die sach fürneme, ob es ir herren gefellig sy. Getrüwen eidgnossen har vmb haben (wir) allen eidgnossen ein tag in vwer stat gesetzt vff ietz mentag ze frúger tagzit, ir wisen bottschaft in vwer stat da ze haben; bitten vch, dz ir die vweren vff die zit dester fürert dor heim habend; vnser alt Amann wirt vch vnd ander eidgnossen da der sachen fürer vnderrichten etc. vnd tund als wir vch sunder wol getrüwen; ouch so hand die sachen in geheim. Geben vf sant sebastyans tag anno etc. xlvij°

Amman vnd Rät  
ze Switz.

Adresse: Den fürnemen, wisen vnsern sunder guten fründen vnd lieben getrüwen eidgnossen dem schulthess vnd dem Rat ze Lutzern.

## II.

Vnser früntlich willig dienste zu erren. Bisundern guten fründe vnd getrüwen lieben eydgnossen. Wir tund vch zu wüssen, das vnser gnädiger Herre von Costenz den früntlichen tag angeseit vnd ouch den gesetzt hatt von der sach, darvmb donn Amman Redingen seligen lme zu schribende empholhe was von gemeinen eidgnossen, als vch wol wüssent ist etc. gen Wesen vff Sant Valentinstag schierest kommende ze nacht an der herberg zu sinde, oder vff morndes mittwuchen früg. Darvmb lieben eidgnossen, so wellint nu vnverzogenlich vwere ersamen wisen bottschaft mit gewalt vnd mit dester mererm gwalt von verre wegen des wegs nach dem vnd dann daselbs fürgenomen werde, ze haben zu dem selben tag vertigen vnd senden vnd das nicht sumen noch hinder ziehn, ob da vt gutz fürgenomen werd, das bschee in dem namen gots. Wir haben ouch desgli-

chen den tag andern uweren vnd vnseren lieben eydgnossen verkündet. Datum quarta aute Appolonie virginis Anno etc. xlvij<sup>mo</sup>

Landt Amman vnd  
der Rate zu Switz.

Adresse: Den fursichtigen vnd wisen, vnsern sundern  
guten fründen vnd lieben getrüwen eydgnossen  
Schultheissn vnd Rat der Stadt Lucern.

Aus diesen beiden Schreiben geht unzweifelhaft hervor, dass Ital Redings letzte That die Beilegung des Krieges zwischen Oesterreich und den Eidgenossen bezweckte. Da nun Reding im Namen gemeiner Eidgenossen an den Bischof von Constanz bezüglich der Friedensvermittlung schrieb, so kann er diesen Auftrag nur von der geheimen Tagsatzung empfangen haben, die laut ersterem Schreiben den 23. Januar in Luzern tagen sollte, aber dann nach Schwyz verlegt wurde<sup>1)</sup>. Demnach fällt Redings Todestag zwischen den 23. Januar und 8. Februar 1447. Aus einem Schreiben von Schultheiss und Rath von Bern an Schultheiss und Rath von Luzern vom 13. Februar 1447 geht ferner hervor, dass Ammann Reding, «der abgangen», auf dem von Peter von Argun nach Lindau angesetzten Rechtstage «Fürleger» der Eidgenossen hätte sein sollen.

TH. V. LIEBENAU.

## 48. Eine Quelle des Chronisten Etterlin.

In der Chronik Petermanns Etterlin, erste Ausgabe, Blatt XI, a steht zu lesen: «1280 iar gebar ein edle frow ein löwen in einem Stellin heisset Sempach, das selbig Stettly gehört yetz denen von Lutzern zuo vnd ist ouch das stettly da der stritt vor beschach.»

Nun findet sich auch in der Chronik des Martinus Minorita, Ausgabe Eccards (Corpus historic. medii ævi I, 1632) folgende Stelle: «Anno mclxxx in diœcesi Constantiensi in *Steinbach* mulier nobilis leonem *dicitur* peperisse; simile contigit in Weiblingen prope Wirtemberg dum ipse ibi præsens fui, dum hoc opus compilavi». Der Barfüsser schrieb diess bald nach 1290 und seine Chronik, die Flores temporum, wurde öfters abgeschrieben und verbreitet. Eine dieser Handschriften benützte in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts der Augustiner Andreas von Regensburg, und bei ihm heisst der fragliche Name nicht Sempach und nicht Steinbach, sondern *Swandach*. «Item (so lautet die Stelle bei Eccard *ibid.* I, 2091) in diœcesi Constantiensi in *Swandach* mulier nobilis leonem *dicitur* peperisse». Eine andere Handschrift der Flores temporum ist in Stuttgart und aus Stälin, Wirtemberg. Geschichte III, 1 geht hervor, dass der betreffende Ort *Sem-dach*, abgegangen bei Hechingen, war.

<sup>1)</sup> Vgl. Amtl. Sammlung der eidgen. Abschiede II, 212. Sollte etwa wegen Erkrankung Redings die Tagsatzung sich nach Schwyz verfügt haben?

Hieraus ergibt sich nun Folgendes :

1) Als *Quelle* der angeführten Notiz bei Etterlin sind die *Flores temporum*, die, nebstdem dass sie handschriftlich sehr verbreitet waren, besonders bei den Franziskanern, schon 1473 zu Ulm im Druck herauskamen, anzusehen.

2) In der von Etterlin benützten Vorlage muss der betreffende Ortsname etwa wie Sempach, also wohl Semdach, gelautet haben.

3) Etterlin stellte ungeachtet des «dicitur» der Quelle das Histörchen als ausgemachte Thatsache hin und verlegte sie ohne jeglichen Scrupel in unser Sempach.

A. LUETOLF.

## 49. Erasmus Alberus und Johannes Stumpf über Zwingli.

Nachfolgende zwei Gedichte, dem 4. Bd. von Bullinger's ungedruckter Zürcher-Chronik (Beschreibung der Schlacht bei Cappel 1531) entnommen, sind meines Wissens noch nicht beachtet worden, erregen aber desswegen unser Interesse, weil wir hier den berühmten Vorläufer Fischarts, den streitbaren Satiriker und Fabeldichter Erasmus Alberus, den blind-eifrigen Lutheraner, leidenschaftlich wie immer, über den schweizerischen Reformator vernehmen. (Erasmus Alberus, geb. um 1500, † als Generalsuperintendent zu Neubrandenburg 1553. Seine zahlreichen Werke in Gödeke's Grundriss I, 359 verzeichnet.) In würdiger Weise antwortet ihm der Chronist Johannes Stumpf (1500—1566). Es gewährt einigen Reiz, den bekannten Prosaisten auch einmal im Gewande des Poeten zu sehen.

Die vrtheile aber von dem Zwingli vnter den geleerten vnd vngeleerten warent nit gleich : alle, die ihn kânt, habendt ihm meerentheils wolgeredt ; die aber mee anderer leüten vrtheil gefolget vndt ihn nit aigentlich kennet, (oder da sie ihn gleich kennt habendt, doch vnwillen wider ihn gefasset) habent übel von ihm geredt.

M. Heinrich Wölffli zu Bern hat ihm Epitaphia gemacht, vndt vnter anderen das nachfolgendt :

Helvetiæ Zwingli Doctor pastorque celebris  
Undena octobris passus, in æthera volat etc.

(Vrgl. Hottinger, Helv. Kirchengesch. III, 586.)

Ein anderer geleerter daniden vff der hohen schul zu Marburg in Hessen, Gerhardus Noviomagus, hat ihm ein somlich epitaphium gemacht vndt verlassen:

Qui Christo et patriæ vixit, docuit, vigilavit,  
Pro Christo et patria fortiter occubuit.  
Zwinglius æternum Christo patriæque saluti,  
Vivit, iniqua cohors perpete morte perit.

Dargegen aber habendt andere gelerten viel andere geticht gemacht, da ich eins für viel setzen will, uss welchem ouch die andern alle mögendt gevrrtheilt

werden. Somlich gedicht ist D. Erasmi Alberti, daniden in Brandenburg süsshaft derselben zeit, welcher die oberzeelten verss Mycilli zum ersten gesetzt, demnach uff dieselbigen ein sommlichen spruch folgen lassen :

- In diesen verssen stalt geschrieben,  
 Nach dem die Schwytzer hand getriben  
 Viel schwermerey in ihrem landt  
 Undt was der Zwingli weit bekandt.
5. Hat ihm gemacht ein grossen namen  
 Vndt hat verlassen bösen samen :  
 Da kam er vmb im Schwytzerkrieg  
 Vndt die von Zürich verloren den sieg.  
 Das Sacrament hat er veracht,
10. Viel armer leüt hat er gemacht,  
 Die jämmerlich verfüret sein  
 Vndt werdent faren in ewig pein,  
 Wo sie vom irthumb nit ablassen  
 Vndt wider gohnt die rächte strassen.
15. Das helffe ihnen du lieber Gott,  
 Dass sie hoch ehrendt dein gebott,  
 Vndt nit so schwärmisch redent von sachen  
 Vndt immerdar ein vnfried machen !  
 Vff dass man wüsse, wanns ist geschähen,
20. So soltu die zweye verss ansähen,  
 Die C, die L, die I, die V  
 Vndt zehl darnach das M darzu.  
 So findstu fünffzehenhundert jar  
 Vndt ein vndt dryssig, das ist war,
25. Da tratt der Zwingli auss seinem orden,  
 Gar baldt ist er ein kriegsmann worden  
 Dan da er lang geschwirmet hat  
 Vndt sahe, dass ihn vast wenig batt :  
 Da wolt er mit der faust daran.
30. Also wardt er ein kriegesmann.  
 Das handtwerch trieb er doch nit lang,  
 Die Schwytzer thatend ihm zu bang.  
 Die Schweitzer schlugend drein behendt.
34. Des nam des Zwinglins krieg ein endt.

Eben dieser Doctor Alber hat ouch ein Buch lassen aussgon, alss man zahlt 1531<sup>1)</sup>, darin er one grundt der warheit viel von diesem krieg dichtet, das nie also, oder ouch überal gar nit ergangen ist. Seinem oberzeelten spruch hat geantwor-

<sup>1)</sup> Das Exemplar der Solothurner Stadtbibl. hat hier die Jahrzahl 1553. Welche Schrift von Erasmus Alberus gemeint ist, kann ich weder aus Gœdeke noch Weller ersehen.

tet Herr Johannes Stumpff von Brüssel<sup>1)</sup> (sic!) wylandt Decanus vndt Pfarrer zu Stammheim im Zürichbieth mit einem gegenspruch, also :

- Vss diesen verssen solt verstan,  
 Wie Huldreich Zwingli, der fromm man,  
 Erschlagen ist von grimmer handt  
 In seinem vndanckbaren vatterlandt.
5. Des heil er gesucht hat frü vndt spath.  
 Den todt er drumb erlitten hat.  
 Hat nit begärt ein grossen namen,  
 Gesayet hat er Gottes samem,  
 Drumb kam er vmb im Cappler krieg,
10. Alss die fünff orth gewunnint den sieg.  
 Kein schwärmerey hat er angericht,  
 Alss Alber von ihm hat gedicht  
 Vndt mit vnwarheit hat erdacht.  
 Zwingli hat kein arm leüt gemacht
15. Sunder dem vbermuth geweert,  
 Fromkeit ouch gute sitten gelert  
 Vndt nit veracht das Sacrament,  
 Alls ihn Alber in seim dicht schändt;  
 Hat geleert vff Gott allein vertrauwen,
20. Vffs vsser zeichen nit zu viel bauwen,  
 Sein schaaf vom finstern gefürt ans liecht  
 Vnd nit, wie Alber hat gedicht,  
 Sunder gewisen vff Gottes strassen,  
 Die vssern element verlassen.
25. Ouch kein frommer christ reden kan,  
 Das er vnfrid hab gerichtet an,  
 Den frid Gottes hat er trüwlich geleert,  
 Manch fromm hertz zu seinem schöpffer keert.  
 Er ist nit trätten auss seim orden,
30. Muthwillig nit ein Kriegsmann worden:  
 Sunder von Rhäten darzu erweelt.  
 Da man von Christi geburt gezeelt  
 Tausent fünffhundert dreyssig ein iar.  
 Was ich sage, das ist war.
35. Da wardt Zwingli durchs rhates mehr  
 Erkieset zum prediger seinem heer,  
 Dass er sie leerte Gottes gesatz.  
 Zu Cappel starb er vff dem platz,  
 Bey seinem volck er sein blut vergoss

<sup>1)</sup> Var. Basel.

40. Der fromme hirt vndt thüwr Eydtnoss,  
Verbrändt wardt er mit grossem spott.  
42. Allen übermuth würdt rächen Gott!

Hiemit lasse ich diese handlung stan, vndt befighe sie dem vrtheil eines jeden christenlicheu vnpartheyischen läsers vndt Gott, dem allein rächten richter.

Dr. J. BAECHTOLD.

## 50. Die Schweizer auf der Hochschule Leyden 1575—1875.

Bei Gelegenheit der dreihundertjährigen Jubelfeier der Universität Leyden ist das von der Stiftung an sorgfältig geführte Album Studiosorum gedruckt worden, welchem ich einige für die Bildungsgeschichte der Schweizer nicht unbedeutende Daten entnehme.

I. Nur wenige Schweizer haben in Leyden gelehrt, nämlich: der Genfer Friedrich S p a n h e i m, Professor der Theologie von 1642 bis 1649, und dessen Sohn, Friedrich II., auch Professor der Theologie von 1670 bis 1701, der übrigens bereits als Niederländer angesehen wurde; der Waadtländer Jean Nicolas Sébastien A l l a m a n d, von 1749 bis 1784; der Berner Daniel W y t t e n b a c h von 1799 bis 1817. Auch Johannes S e e l m a t e r aus Zofingen, der später in Bern docirte, hat 1675 als Lektor in Leyden gewirkt.

II. Viele Berner, Zürcher, Basler, Schaffhauser, Genfer, Waadtländer, Sanct-Galler, Graubündner, einige Neuenburger, Glarner, Aargauer, Thurgauer, mindestens ein Appenzeller und ein Zuger, noch Andere, deren specielle Heimath ich nicht anzugeben vermag, haben in Leyden studirt. Ich habe ihre Namen zusammengestellt. Trotz zahlreicher Verstümmelungen sind die Meisten leicht erkenntlich. Viele sind bekannt. Einige sind berühmt. Im Folgenden bezeichnet T Theologie, L die Humanitäten, M die Medizin. Die Zahlen bedeuten das Alter des Immatriculirten.

1591. 8. Juli: Caspar W a s e r, Tigurinus.  
1593. 5. Juni: Daniel M o r a t e l d e R o s s a n t, Bernensis, L. — Petrus N a n t o d u s, Albonensis, T. — Joannes C r i n t i u s <sup>1)</sup>, Morgensis, T.  
1594. 4. Januar: Simon G o l a r t i u s, Genevensis, T.  
3. August: Theodorus D e o d a t u s, Genevensis, M.  
1597. 30. April: Balthasar C l a u s, Rhetus, 25, T.  
1598. 28. October: Johannes H e n r i c u s, Tigurinus, 23, T.  
1599. 24. November: Daniel S o c i n u s, Basileensis, 21, T.  
1600. 9. August: Felix H a m a n n u s, Helvetius, 24, T.  
1602. 1. Mai: Joannes G o d d e t u s, Genevensis, 20, T.

<sup>1)</sup> Crinsoz?

4. Mai: Franciscus Michaeli, Genevensis, 17, L. — Marcus Michaeli, 13, L.<sup>1)</sup>  
 3. September: Petrus de la Court, Genevensis, 15, L.  
 1603. 25. Mai: Beedictus Turretinus, Gallus, 14, P.  
 1604. 8. Mai: Joannes Wassanius, Genevensis, 20, T.  
 26. Mai: Nicolaus Wassanius, Genevensis, 18, T.  
 21. October: Theodorus Tronchynus, Genevensis, 22, T. — Matthæus Cotterius, Genevensis, 22, T.  
 1605. 23. April: Jacobus ad Portum, Bernensis, 23, T.  
 27. April: Franciscus de Crosa, Lausaniensis, 20, T.  
 1606. 28. Februar: Tobias Traitoranus, Helvetius, 21, T.  
 6. September: Jacobus Cuisinus, Genevensis, 24, T.<sup>2)</sup>  
 1608. 16. März: Tobias Tretoranus, Helvetius, 21, T.<sup>3)</sup> — Guilelmus Wizaæus, Rheticus, 22, T.  
 2. April: David Piagetus, Genevensis, 25, T.  
 16. November: David Humbertus, Genevensis, 20, L.  
 1611. 19. Februar: Simon Puteanus, Genevensis, 20, T.  
 1612. 12. Mai: Joannes Rainsbergius, Sanctogallensis, 17, T.  
 1613. 2. October: Joannes Mestresartus, Genevensis, 22, T.  
 14. November: Joannes Ulricus Ecclinus, Helvetius, 14, P.  
 1615. 20. April: Joannes Franciscus Steigerus, Helvetius, 20, J. — Beatus Ludovicus Wourtebergerus, Helvetius, 21, P. — Jacobus Meierus, Helvetius, 25, T.  
 30. April: Joannes Brounius, Naocomiensis Helvetius, 20, T.  
 18. September: Theodorus Deodatus, Genevensis, M. Cand.  
 1616. 14. April: Benedictus Thellung, Biennensis Germanus, 21, J.  
 20. October: Jacobus Sarracenus, Genevensis, 20, M.  
 1617. 22. Februar: Hieronymus van Bron, Basiliensis Helvetius, 21, J.  
 29. Mai: Martinus Felsius, Bernensis, 20, J.  
 1619. 21. Juni: Joannes Blondellus, Genevensis, 24, T., gratis.  
 1621. 28. Juli: Joannes Bonetus, Genevensis, 25, T. — Gabriel Malletus, Genevensis, 21, T.  
 1622. 27. Mai: Joannes Grebelius, Tigurinus, 21, Hist.  
 4. October: Joannes Blondellus, Genevensis, 27, T., gratis<sup>4)</sup>.  
 19. October: Antonius Grenosus, Morgiensis, 23, T.  
 18. December: Adamus Wyckeraptus, Yverdunensis, 22, P., gratis. — Gedeon Bucalus, Lausanensis, 20, P., gratis.  
 1623. 8. April: Jacobus Chovetus, Genevensis, 20, P.  
 21. Juni: Eusebius Meisnerus, Basileensis, 31, T. et P., gratis.  
 26. Juni: Jacobus Micheli, Genevensis, 22, T.

<sup>1)</sup> Am 15. Mai wird immatrikulirt Joannes Ludovicus Carandrinus *Francofurtensis*, 17, A.

<sup>2)</sup> Vrgl. 1606.

<sup>3)</sup> Am 2. Januar 1607 wird immatrikulirt Otto de Buren, 15, T., aber ohne Angabe der Heimat.

<sup>4)</sup> Vrgl. 1619.



1624. 19. April: Dominicus Prevostius, Genevensis, 22, M. — Henricus Peyer, Schafhusinus Helvetius, 20, T.  
 22. April: Franciscus Passavantius, Basilænsis, 21, T.  
 2. September: Petrus Pascalis, Genevensis Allobrox, 28, M.
1626. 9. Mai: Christophorus Ottendorphius, Basileensis, 23, T.  
 29. Mai: Josephus Socinus, Basileensis, 22, T.<sup>1)</sup>
1627. 15. August: Jacobus Chrispinus, Genevensis, 20, P.  
 3. November: Joannes Huldericus Engelerus, Tig., 23, T.  
 3. December: Joannes Manesseri, Genev., 25, Pol. — Gaspar Ruardus, Genev., 18, A.
1628. 14. Februar: Theodorus de Saussure, Genev., 22, Mat.  
 29. Juni: Petrus Paschalis, Genev., 30, M. Dr.<sup>2)</sup>
1629. 20. Januar: Felix Platerus, Basil., 23, M.  
 1. Mai: Eusebius Meisnerus, Basil., corrector librorum apud Elsevirios, 37.<sup>3)</sup>  
 20. Juni: Maynardus a Gravenriet, Bern., 20, P. — Antonius Zechederus<sup>4)</sup>, Bern., 20, P.  
 25. Juni: Samuel Bitto, Basil., 20, J.  
 28. Juni: Isaacus Liechtenhanus, Basil., 22, J.  
 17. September: Nicolaus Gontières, Basil., 21, T.
1630. 17. Januar: Simon Gyslerus, Basil., 20, J.
1631. 15. Mai: Joannes Jacobus Frey, Basil., 25, T.  
 24. Mai: Joannes Holricus Tserius, Bern., 25, T. — Samuel Puchcherus<sup>5)</sup>, Bern., 24, T. — Bartholdus Hallerus, Bern., 24, T. — Joannes Jacobus Puchcherus, 21, P.  
 6. Juli: Nicolaus Generus<sup>6)</sup>, Bern., 20, P.  
 8. September: Franciscus Rigandus, Genev., 20, P.
1632. 30. Januar: Henricus Siglerus<sup>7)</sup>, Helvetius Schafhuisianus, 20, J.  
 22. Juni: Nicolaus Jennerus, Helv., 20, P.<sup>8)</sup>  
 2. Juli: Joannes Jacobus Feschius, Basil., 24, J.  
 14. August: David Sartorius, Genev., 21, T. — David Croppetus, Genev., 22, T.
1633. 21. Februar: Nicolaus Lombach, Bern., 23, P.  
 3. September: Daniel Sanderus<sup>9)</sup>, Bern., 20, P.  
 13. October: Jacobus Frey, Basil., 25, T.
1634. 14. Juni: Joannes Henricus Lavaterus, Tig., 21, M.  
 4. Juli: Joannes Tronchinus, Genev., 22, T. — Jeremias Pictet, Genev., 22, T.  
 31. October: Joannes Ludovicus Pejerus, Schafh., 22, J. — Franciscus Pejerus, 21, P.

<sup>1)</sup> Am 27. November 1626: Elias Guretus dictus Laprimaye, Britto Gallus, 40, Mat.

<sup>2)</sup> Vrgl. 1624. <sup>3)</sup> Vrgl. 1623. <sup>4)</sup> Zehender. <sup>5)</sup> Bucher. <sup>6)</sup> Jenner. <sup>7)</sup> Ziegler?

<sup>8)</sup> Vrgl. 1631. <sup>9)</sup> wohl Sandherr?

1635. 13. December: Eusebius Meisnerus, Basil., Magister artium, typographis nostris inserviens, 44, *gratis*.<sup>1)</sup>
1637. 30. Juni: Jacobus Brantmillerus, Basil., 21, J.  
11. Juli: Joannes Schœnauverus, Basil., 22, T.
1638. 24. Februar: Nicolaus Ultramanus, Genev., 26, T.  
3. Mai: Philibertus Sera, Genev., 20, M.  
17. Juli: Henricus Siglerus, Schafh., 21, J.<sup>2)</sup>  
13. August: Petrus Paschalis, Genev., 40, D<sup>r</sup>. M.<sup>3)</sup>
1639. 23. August: Piramis de Barry, Genev., 30, Mat.  
24. November: Abrahamus Sturlerus, Bern., 20.
1640. 24. Januar: Nicolaus Willadinus, Bern., 21, J.  
9. Februar: Isaacus Cujacius, Genev., 40, M.  
10. Mai: Jacobus Fichet, Genev., 35, M.  
12. Mai: Joannes Henricus Ottius, Tig., 22, T. — Joannes Henricus Hottingerus, Tig., 20, T.  
28. September: Vincentius Dachselhoverus, Bern., 21, J.
1641. 4. März: Joannes Henricus Otto, Tig., 22, T.<sup>4)</sup>  
11. Juli: Jacobus Anoni, Basil., 24, P.  
16. Juli: Joannes Geselius<sup>5)</sup>, Helv. 76, M., *gratis*.
1642. 8. Mai: Petrus Schavaneus<sup>6)</sup>, Genev., 26, M.  
16. Mai: Joannes Conradus Huberus, Helv., 20, T.  
17. Mai: Martinus Langhans, Bern., 20, M.  
2. Juni: Samuel Rovius, Bern., 24, T.  
16. October: Petrus Neuhuysius, Bern., 23, T. — Christophorus Hofmannus, Sangall., 20, T.
1643. 9. Januar: Henricus Turingerus, Bern., 21, T.  
19. Januar: Theodorus Deodatus, Genev., 25, M.  
18. Juni: Joannes Gryneus, Basil., 22, T. — Joannes Martinus Schlumhius, Sangall., 18, P.  
27. Juli: Ezechiele Spanhemius<sup>7)</sup>, Genev., clar. D<sup>i</sup>. Frederici Spanhemii filius, 14, L., *honoris erga*.  
1. September: Bartholomæus Wegelinus, Sangall., 22, T., *gratis*.  
3. November: Fredericus Spanhemius, filius Frederici Spanhemii, 11, L., *hon. erga*.  
5. November: Beatus Ludovicus Ampelander<sup>8)</sup>, Bern., 21, T. — Sebastianus Gysius, Arrochiensis Helv., 20, T.

<sup>1)</sup> Vrgl. 1623, 1629.    <sup>2)</sup> Ziegler?

<sup>3)</sup> Vrgl. 1624, 1628.    <sup>4)</sup> Vrgl. 1640.    <sup>5)</sup> Gsell?    <sup>6)</sup> Chavannes?

<sup>7)</sup> Andere Söhne und wohl auch Enkel oder Urenkel des Professors Friedrich Spanheim wurden immatrikulirt ohne aber noch als Genfer bezeichnet zu werden, nämlich: der gleich folgende Friedrich (3. November 1643); Daniel (26. August 1669); Friedrich (2. October 1673, mit 14 Jahren); Otto (am selben Tage, mit 12 Jahren); Friedrich Philipp (31. October 1708, mit 16 Jahren).

<sup>8)</sup> Rebmann.

1644. 3. Juni: David Mullerus, Helv., 20, J.  
 21. Juni: Joannes Koninck<sup>1)</sup>, Basil., 21, J.  
 26. Juni: Franciscus Turretinus, Genev., 21, T.  
 14. October: Petrus Paravicinus, ex Valatolina Italus. 44. P.
1645. 16. Februar: Henricus Düringerus, Bern., 23, T.  
 10. Juni: Fabricius Bourlemachus, Genev., 20. A.  
 22. Juni: Petrus Sarracenus, Genev., 21, J.  
 26. Juni: Nicolaus Muller, Bern., 20, T.  
 5. August: Theodorus Scouet<sup>2)</sup>, Genev., 24, P.  
 25. August: Stephanus Jezeer<sup>3)</sup>, Schafh., 20, T.  
 16. September: Sebastianus Guisius, Bern., 22, T.<sup>4)</sup>  
 31. October: Dr. Nicolaus Boneti, Helv., a Ringelsberg, ser. Reginae Sueciae et Saxoniae Inferioris Germaniae Archiater, 36.
1646. Februar: Theodorus Chouewth, Genev. 20, P.<sup>5)</sup>  
 April: Beatus Lodovicus Ampelander, Bern., 23.<sup>6)</sup> — Johannes Casparus Wolffius, Tig., 32.  
 Mai: Johannes Rhodolphus Ernestus, Bern., 21, P. — Samuel Herstock, Bern., 20, T.  
 Juni: Johannes Jacobus Zellerus, Tig., 22, T. — Stephanus Jetlerus, Schafh., 21, T.<sup>7)</sup> — Fredericus Hasius, Schafh., 22, T.  
 August: Johannes Mullerus, Bern., 21, J. — Antonius Tribulettus, Bern., 20, J. — Antonius van Graven Ryet, Bern., 22, J. — Lucas Gernlerus, Basil., 20, T. — Stephanus Pollerius, Bern., 22, T.<sup>8)</sup> — Johannes Ulricus, Tig., 22, T.
1647. 29. Mai: Benedictus Socinus, Basil., 21, T.
1648. 27. Februar: Rudolphus Hyperus, Bern., 22, T. — Johannes Rueffius, Bern., 21, T.  
 31. März: Johannes Lavaterus, Tig., 23, T.  
 18. Juni: Lambertus Gongelmannus, Genev., 22, T.
1649. 4. Mai: Bartholomæus Lectius, Genev., 20, J.  
 7. December: Samuel Gaudardus, Bern., 21., J.
1650. 17. September: Petrus Antonius Conversus, Morgii Helvetius. 23, T.,  
*gratis.*  
 24. October: Jacobus Csonetus<sup>9)</sup>, Genev., 23, M.
1651. 11. Juli: Antonius Archerus, Bern., 22, Bl.  
 17. November: Johannes Adamus Wischerus, Schafh., 22, T.<sup>10)</sup>  
 21. December: Philippus Deodatus, Genev., Ecclesiae Gallo Belgicae, quæ Leidæ est, Pastor, 28, *hon. causa.*
1652. 27. April: Beatus Wilhelmus Otto, Helv., 23, T.  
 5. August: Ludovicus Tronchinus, Genev., 22, T.

1) König. 2) Chouet? 3) Jetzler? 4) Gysi. Vrgl. 1643.

5) Chouet? Vrgl. 1645 und 1623. 6) Vrgl. 1643. 7) Vrgl. 1645. 8) Polier? 9) Bonetus?

10) Am 12. December: David de la Rive Rothomagensis, 20, J.

1653. 24. März: Matthæus Medderus, Schafh., 20, T.  
 30. April: Daniel Imhoff, Helv., 20, J. — Laurentius Solicofferus, Helv., 22, T. — Nicolaus a Gravenried, Helv., 20, J.  
 6. Mai: Antonius Schesius, Helv., 21, T. — Rodolphus Triboletus, Helv., 20, Pol.
1654. 20. October: Stephanus Crispinus, Genev., 24, T.
1655. 4. Januar: Johannes Daniel de Gousnay, Helv., ex regione dicta vulgo le Pays des Vaux, 24, T., *gratis*.
1656. 22. Mai: Theodorus Grenusius, Genev., 19, J.
1657. 16. April: Samuel Violerius, Genev., 22, T.  
 25. April: Johannes Felix Zielerus, Staphuisianus, 20, J.  
 1. November: Michael Humbertus, Genev., 18, J.  
 7. December: Michael Humbertus, Genev., 20, J.<sup>1)</sup>
1658. 29. April: David Constant, Helv. Lausanensis, 20, T.  
 15. November: Samuel Girardus, Helv., 26, T.
1659. 30. April: Antonius a Graffenried, Bern., 20, J. — Johannes Rudolphus Steigerus, Bern., 20, Pol. — Nicolaus Lombach, Bern., 21, Pol. — Samuel Heutzius<sup>2)</sup>, Bern., 24, T.  
 24. Mai: David Albinus<sup>3)</sup>, Bern., 25, T. — Johannes Rudolphus de Diespach, Bern., 20.  
 30. October: Jacobus Hortinus, Bern., 24, T. — Johannes Rodolphus Bucher, Bern., 20, P. — Albertus Archerus, Bern., 18, P. — Johannes Jacobus Bucher, Bern., 18, P. — Johannes Ludovicus Stettlerus, Bern., 23, T.
1660. 13. Juni: Emanuel Hermannus, Bern., 20, P.  
 8. Juli: Johannes Jacobus De Loza, Bern., 26, T.  
 6. August: Johannes Ludovicus Fabricius, Helvetio-Palatinus, Phil. Mag. et V. D. M., graecarum Litterarum in Academia Heidelbergensi Lector antehac publicus, 27, *hon. erga*.  
 17. August: Johannes Jacobus Blaunerus, Bern., 23, T.
1661. 26. April: Johannes Otto, Schafh., 23, T. — Johannes Ulricus Hagelochius, Schafh., 20, Pol. — Johannes Ulricus Swartius, Schafh., 20, Pol.  
 3. Mai: Johannes Conradus Rinckius a Wildenberg, Schafh., 20, Pol.  
 14. Mai: Benedictus Calendrinus, Genev., V. D. M., 21. — Johannes Ludovicus Buissonus, Genev., V. D. M., 20.  
 1. September: Vincentius Minutolius, Genev., 21, T.  
 15. September: Nicolaus Rhode, Bern., 25, T.
1662. 16. Mai: Johannes Conradus Zenderus, Bern., 24, M.  
 19. Mai: Leopoldus van Sonnendal, Baro de Bartelsteyn, Rhaetus, 29.

<sup>1)</sup> wohl Ein und Derselbe mit dem Vorigen?    <sup>2)</sup> Henzi?    <sup>3)</sup> Weiss.

22. Juli: Johannes Caflisch, Tremontio Rhaetus, 20, T., *gratis*.  
 12. September: Jacobus Eglinus, Tig., 20, M.  
 1663. 2. October: Hercules a Capaulis, Rhetianus, 20, M.  
 1665. 24. April: Georgius Polerius, Lausanensis Helv., 25, T. Cand. & Ev. Min. — Marcus Michaelius, Genev., 24, Ev. Min.  
 29. Mai: Samuel a Tilia, Lozanensis Helv., 23, T.  
 21. Juli: Johannes Fridericus Utsingerus, Tig., 25, T.  
 11. August: Johannes Conradus Kellerus, Tig., 20, P.  
 23. September: Johannes Henricus Steineggerus, Bern., 22, T.  
 26. October: Fridericus Seilerus, Basil., 22, A. Mag. et T. Cand.  
 1666. 22. Februar: Johannes Cellarius, Helvetia Ambracensis<sup>1)</sup>, 20, T.  
 2. März: Albertus ab Erlach, Helv., 23, Mat.  
 10. September: Johannes Rudolphus Eslingerus, Tig., 30, T., *gratis*.  
 1667. 12. April: Johannes Muraltus, Tig., 23, M.  
 15. Juni: Beatus Stegerus, Bern., 21, Pol. — David Bourgesius, Bern., 21., T.  
 30. Juni: Abrahamus Nöttinger, Helv., 26, T. et L., *gratis*.  
 22. November: Hieronymus Harder, Basil., 20, T.  
 1668. 10. Februar: Jacobus Malletus, Genev., 23, J.  
 25. Februar: Rudolphus Eslingerus, Tig., 30, T., *hum. c.*  
 11. April: Johannes Henricus Hottingerus, Tig., 21, T. — David Fridericus Hilarius, Bern., 25, T.  
 17. April: David Burgesius, Bern., 21, T.<sup>2)</sup>  
 19. April: Marcus Oery, Tig., 34, L.  
 30. Mai: Johannes Georgius a Werth, Bern., 20, J.  
 1. Juni: Nicolaus Eglinger, Basil., 22, M.  
 7. Juni: Paulus Fredericus Lentulus, Bern., 22, J.  
 13. Juni: Johannes Jacobus Schuychzerus<sup>3)</sup>, Tig., 22, M.  
 13. Juli: Petrus Hartmannus Henric-Petri, Basil., 22, T.  
 25. Juli: Johannes Jacobus Kellerus, Tig., 23, T.  
 29. August: Johannes Jacobus Staehelin, Basil., 24, M.<sup>4)</sup>  
 8. September: Daniel Falckner, Basil., 23, J.  
 1669. 4. April: Radolphus Burcardus, Basil., 23, T.  
 4. Mai: Johannes Casparus Prunerus<sup>5)</sup>, Tig., 21, T. — Salomon Hottingerus, Tig., 21, M.  
 1. Juli: Johannes Antonius Chouet, Genev., 20, P.  
 1670. 17. Februar: Jacobus Tschiffely, Helv., 20, Hist. et Pol. — Johannes Adolphus Zenderus, Helv., 22, M.  
 31. Juli, Johannes Martinus Stockarus, Schafh., 20, T.

<sup>1)</sup> Embrach?

<sup>2)</sup> wohl der nämliche Bourgeois der sub 1667 steht.

<sup>3)</sup> Scheuchzer. — Man sieht, die Namen werden oft nach der holländischen Aussprache orthographirt, mitunter auch nach der schweizerischen.

<sup>4)</sup> Am selben Tage wird auch immatrikulirt Hermannus d'Orell, *Meno-Francofurtensis*, 26, M.

<sup>5)</sup> Brunner?

20. November: Caspar Reclan, Genev., 24, Mat.  
 21. November: Nicolaus Du Bois, Helv., Mathematices et Linguarum Magister, 50, *gratis*.  
 9. December: Johannes Georgius Aescherus, Tig., 22, L.  
 1671. 14. Februar: Johannes Georgius Escherus, Tig., 23, L.<sup>1)</sup>  
 13. Mai: Johannes Rubinus, Bern., 24, M.  
 1672. <sup>2)</sup>4. April: Fredericus Bonetus, Genev., 20, P.  
 10. Juni: Sigismundus Rex<sup>3)</sup>, Bern., 23, M. Cand.  
 1673. 15. September: Antonius Clinglerus, Tig., 22, T.  
 1674. 24. April: David Holzhalvius, Tig., 21, J.  
 11. Mai: Jacobus Gautier, Genev., 28, J. — Johannes Guenot, Genev., 20, J.  
 1. September: Carolus a Steenberg<sup>4)</sup>, Genev., linguam Gallicam docens, 38, *gratis*.  
 1675. 19. September: Jacobus Spenglerus, Helv., 23, T.  
 25. October: Jacobus Hallerus, Bern., 23, T.  
 10. December: David Hugueninus, Helv., 22, T., *gratis*.  
 1676. 22. Juni: Benedictus Pictetus, Genev., 21, T. — Antonius Legerus, Genev., 23, T.<sup>5)</sup>  
 17. August: Wolfgangus Clavellus a Ropra, Helvetius Lausannensis, 24, J.  
 24. September: Johannes Henricus Schuleius, Tig., Rector comitis Steinfurtensis, 30.  
 1. October: Johannes Fredericus Herbolt, Bern., 20, T.  
 22. December: Johannes Jacobus Robletius, Bern., 22, T.  
 1677. 1. März: Johannes Casparus Seelmater, Bern., Acad. Lector, 30.  
 25. März: David Morlot, Bern., 46, M.  
 6. September: Nicolaus Serlader<sup>6)</sup>, Bern., 23, T.  
 14. October: Alexander Stocarus, Schafh., 21, M. — Johannes Couradus Wertfer, Helv., 20, M.  
 1678. 28. April: Emanuel a Graffenreicht, Bern., 22, J. — Rudolphus Gatchet, Bern., 22, J. — Albertus a Graffenreicht, Bern., 21, J.  
 10. September: Felix Koetswyser<sup>7)</sup>, Helv., 24, L.  
 16. November: Johannes Henricus Puladius, Helv., T.  
 1679. 1. Juli: Samuel Sturlerus, Bern., 28, Eloq.  
 1. August: Hermannus Tiab, Helv., 22, T.  
 18. September: Jacobus Honoratus Jamon, Rhetensis, 21, P., *gratis*.

<sup>1)</sup> wohl der eben Genannte.

<sup>2)</sup> Am 27. Februar 1672 wird immatrikulirt Leo Bernouilli Antverpiensis, 70, Mat. et L.

<sup>3)</sup> König. <sup>4)</sup> Steinberg?

<sup>5)</sup> Bereits 1672 (am 9. September) war Anton Leger immatrikulirt worden, aber als Pedemontanus, Di Eccles. Legeri beatæ memoriæ filius, *honoris gratia*.

<sup>6)</sup> Zeerleder. <sup>7)</sup> Gutschweizer?

16. October: Jeremias Sterky, Bern., 27, T. -- Simeon Bondely, Bern., 21, J. — Emmanuel Bondely, Bern., 19, T — Daniel Berset, Bern., 19, J.
19. October: Georgius Rolazius, Helv., 24, T.
21. November: Franciscus Ludovicus a Graffenridt, Bern., 22, Eloq.
1680. 7. Juli: Rudolphus Beckius, Basil., 22, M.
18. Juni: Johannes Rudolphus Frey, Basil., 22, T.
5. Juli: Johannes Rodolphus Neuhusius, Bern., 26, M. — Jacobus Stettlerus, Bern., 22, J. — Abrahamus Stettlerus, Bern., 20, J.
16. October: Samuel Haas, Bern., 23, T.
1681. 7. Mai: Hieronymus Solicofferus, Sangall., 25, M.
14. Juni: Abrahamus Melley, Bern., 25, T. — Abraham Tillier<sup>1)</sup>, Bern., 20, J.
25. Juli: Emanuel Jenner, Bern., 22, P. — Samuel Jenner, Bern., 20, P.
28. October: Josephus Du Plessis, Schafh., 20, P. et L.
12. November: Wolfgangus de Juvalta, Rhaetus, 22, M.
1682. 25. Februar: Elisaecus Malacrida, Bern., 25, T. — Jacobus Seille-  
rus, Bern., 25, T.
26. März: David Foueterus, Bern., 20, T.
5. Mai: Jacobus Bernouli, Basil., 27, T. Cand.
13. Mai: Johannes Petrus de Crosa, Losanensis, 20, T. — Benjaminus Rossetus, Losanensis, 20, J.
8. October: Johannes Martinus Meierus, Schafh., 20, T. — Antonius Schachtlerus, Helv. Rheno-vallensis, 21, M.
5. November: Samuel Frisching, Helv., 19, J.
12. November: Josephus Du Plessis, Genev., 35, M.
1683. 26. Mai: Abrahamus Bertsche, Bern., 26, J. — Beatus Ludovicus Berset, Bern., 22, J.
23. September: Christianus Lebrecht, Helvetius, 20, M. — Philippus Maximilianus, Helvetius, 20, M.<sup>2)</sup>
28. September: Samuel Moutach, 20, J. — Johannes Jennerus, 20, J.
29. November: Gedeon Flornois<sup>3)</sup>, Litt. human. præceptor, 41.
30. December: Johannes Rudolfus Stossius, Bern., 25, T.
1684. 25. Januar: Michael Boedani, 26, T.<sup>4)</sup>
6. April: Samuel Roth, Bern., 25, T. — Samuel Haller, Bern., 24, T.
18. Mai: Geroldus Freitagius, Tig., 24, T.
4. Juli: Elias Meerlacus, Lausanensis, 20, T.<sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Tillier.

<sup>2)</sup> Vielleicht liegt hier ein Irrthum vor und ist Helvetius Familienname?

<sup>3)</sup> Gédéon Flournois.

<sup>4)</sup> Bogdan von Bern? Im Jahre 1683—1684 sind die Nationalitäten nicht immer vermerkt worden. <sup>5)</sup> Merlat.

25. August: David Soli coverus, Helv., 25, M.
13. October: Johannes Andreas Amadeus Rosselet, Bern., 22, T. — Johannes Dubbelbesz, Bern., 21, J.<sup>1)</sup> — Samuel Jenner, Bern., 20, J.
17. October: Franciscus Didericus Vasman, Bern., 22, J.
14. November: Fredericus Bonetus, Genev., 25, J.
1685. 4. Mai: Wolfgangh Muller, Bern., 26, T. — Albertus Witenbach, Bern., 27, T.
20. Juni: Jacobus Christophorus Scherp, Helv., 23, M.
28. August: Petrus Fatio, Genev., 22, J.
1686. 7. Mai: Johannes Philippus Specker, Basil., 27, M. Cand.
29. Mai: Emanuel Leslinus<sup>2)</sup>, Basil., 23, M.
13. Juni: Christophorus Burchardus, Basil., 25, J. — Johannes Franciscus a Watteville, Bern., 21, J.
1687. 9. Januar: Johannes Antonius Fatiou<sup>3)</sup>, Genev., 24, T. — Johannes Ludovicus Bulamachi, Genev., 24, J.
11. August: Johannes Henricus Gernlerus, Basil., 25, Min. Cand. — Daniel Wlpius, Bern., 24, T. — Lucas Wertsius, Basil., 21, T. — Beatus Ludovicus de Vatteville, Bern., 20, J.
10. October: Burchardus Fischer, Bern., 22, T.
13. October: Abrahamus Damoisel, Genev., 22, P.
15. October: Christophorus Smidius, Rhætus, 20, J.
22. October: Theodorus Zwichius, Helv., 22, M.
23. October: Johannes Jacobus Oswaldus, Schafh., 23, M.
27. October: Johannes Casparus Bauhinus, Basil., 22, M.
1688. 1. April: Johannes Henricus Pfennigerus, Tig., 26, T.
7. April: Johannes Petrus Hessius, Tig., 22, T.
1. Juli: Samuel de Livron d'Emery, Genev., 23.
30. September: Johannes Hertzog, Bern., 20, T.
14. October: Abrahamus Jennerus, Bern., 18, P.
9. November: Johannes Casparus Stokarus, Schafh., 22, T. — Abrahamus Baurenkoning, Bern., 24, T.
12. November: Samuel Wetstenius, Basil., 22, T.
15. November: Abrahamus Wys, Bern., 24, T.
1689. 20. Januar: Marcus Morlottus, Bern., 21, T.
3. December: Hermannus Hoeggerus, Sangall., 19, T.
21. December: Johannes Hertzogh, Bern., 25, T.
1690. 29. März: Abraham Jenner, Helv., 20, J.<sup>4)</sup> — Guilielmus Hoghenoot, Helv., 21, J.
10. April: Rudolphus Tilierus, Bern., 20, T.
23. September: Jacobus Vitriarius, Genev., 11, L., *hon. e.*
29. September: Ludovicus Fridericus Bonetus, Genev., 20, P., *hon. erga.*

<sup>1)</sup> Dübelsbeiss.   <sup>2)</sup> Iselinus?   <sup>3)</sup> Fatio.   <sup>4)</sup> Vrgl. 1688.



1691. 27. Februar: Georgius Joachimus Imthurn, Helv., 21, J. — Georgius Michael W e t v e r u s, Helv., 21, J.  
 5. Mai: Johannes Alphonsus Turretinus, Genev., 20, T. — Antonius Saladinus, Genev., 20, J.
1692. 15. October: Jacobus Hessius, Tig., 21, T.  
 27. October: Johannes Jacobus Wertmullerus, Tig., Tribunus militum, mathem. disciplinarum Magister nobilissimus.  
 5. November: Gabriel Grenus, Genev., 20, J., *hon. erga*.  
 27. November: Theodorus Gernlerus, Basil., V. D. M., *hon. erga*.
1693. 26. August: Johannes Philippus Ludovicus Seignoilux<sup>1)</sup>, Lausanensis 20, J.  
 12. September: Gothofredus a Watteweil, Bern., 20, J.  
 11. December: Johannes Conradus de Muralto, Tig., 21, M. Dr.
1694. 7. Januar: Johannes Jacobus Stocker, Schafh., 20, J.  
 16. Januar: Sylvester Hillerus, Helv., 22, M.  
 2. Februar: Samuel Guisy, Helv., 22, M.  
 1. August: Johannes Andreas Forer, Schafh., 21, J.  
 28. September: Jacobus Du Pan, Genev., 20, P.  
 6. November: Rudolphus Steinbruchelius, Tig., 20, T. — Jacobus Hartmannus, Tig., 20, T. — Johannes Waserus, Tig., 20, T.
1695. 30. December: Franciscus Rudolphus Telsius<sup>2)</sup>, Bern., 20, J.
1696. 21. Februar: Rudolphus Zaffius, Rhetus, 20, J. — Gabriel Scaliger, Genev., 19, J.  
 21. März: Josephus Tilsius, Bern., 22, J.  
 18. September: Johannes Jacobus Cramerus, Tig., 23, T.
1697. 13. März: Rudolpus Saphius, Curio-Rhetus, 22, J.
1698. 22. Februar: Wilhelmus Smit, Rhetus, 22, J. — Johannes Charierius, Helv., 22, J.  
 13. October: Gabriel Belia Bellfort, Curia-Rhätus, 22, M.
1699. 25. Juni: Daniel Musculus<sup>3)</sup>, Bern., 24, T.  
 15. October: Hercules a Capaulis, Rhätus, 19, J.  
 19. October: Samuel Hertzogh, Bern., 26, M.  
 5. December: Casparus Spöndlinus, Tig., 20, P.
1700. 15. März: Johannes Jacobus Freiburgerus, Basil., 22, T.  
 24. April: David Holshalb, Tig., 23, T. — Rudolphus Siemlerus, Tig., 29, J. — Johannes Jacobus Kesnerus<sup>4)</sup>, Tig., 29, J.  
 17. Mai: Jacobus Du Ton, Bern., 22, J.  
 1. Juni: Johannes Nabholzius, Tig., 23, T. — Davidus Ottius, Tig., 20, J. — Henricus Braonius<sup>5)</sup>, Tig., 20, J.  
 14. Juli: Uldrarius Reithius, Curia Rhetus, 22, M.  
 29. November: Otto de Swarts, Curiensis Rhetus, 25, M.

<sup>1)</sup> Seigneux.    <sup>2)</sup> Fels?    <sup>3)</sup> Müsli.    <sup>4)</sup> Gessner?    <sup>5)</sup> Braun?

1701. 24. März: Johannes Baptista Heimius, Curia Rhætus, 25, J.  
 10. Mai: Johannes Casparus Theobaldus, Tig., 26, T. Cand.  
 23. Mai: Johannes Rudolphus Cramerus, Tig., 22, T.  
 7. November: Georgius Amauralto<sup>1)</sup>, Bern., 21, J.  
 14. December: Carolus Emanuel Whateville, Bern., 20, J.
1702. 7. März: Henricus Escherus, Tig., 20, P.  
 28. September: Samuel Drachsilius, Bern., 24, T.<sup>2)</sup>  
 16. November: Sebastianus Heckerus, Sangall., 26, M. Dr.
1703. 26. Februar: Beatus Ludovicus a Diesbach, Bern., 21, T.  
 23. April: Johannes Jacobus Hottingerus, Tig., 22, T., *hon. erga.* —  
 Ludovicus Burgeois, Ebrodunensis, 24, T.  
 26. April: Matthias Heus, Basil., 23, T.  
 29. April: Martinus Bogdanus, Bern., 25, M.  
 23. Mai: Bernardus May, Bern., 22, J.  
 25. Mai: Franciscus Rodolphus Duvoisin, Ebrodunensis, 22, T. — Jo-  
 hannes de Beausobre, Morgiensis, 22, T.  
 19. Juli: Beatus Ludovicus Honzickerus, Bern., 23, T.  
 13. November: Henricus Rueggius, Tig., 21, T.  
 1. December: Johannes Henricus Hottingerus, Tig., 22, T., *hon. erga.*
1704. 5. April: Johannes Henricus Hirzelius, Tig., 24, T.  
 7. April: Casparus Mullerus, Tig., 22, T. Cand.  
 3. Juni: Vincentius Jenner, Bernas, 20, T.  
 22. Juli: Johannes Blaurer, Tig., 22, J. — David Hottinger, Tig.,  
 22, J. — Johan Friderich Imthurn, Schaffh., 22, J.  
 1. September: Christophorus Schallichius, Helv., 24, L. et T. — Jo-  
 hannes Ludovicus de Chapeau Rouge, Genev., 25, T.  
 9. September: Nicolaus Bey, Bern., 23, T.  
 12. September: Johannes Jacobus Huldricus, Tig., 20, T. — Johannes  
 Zollicofferus, Sangall., 20, T.  
 15. September: Sigismundus Lupichius, Bern., 24, M. Cand.  
 19. September: Bartholomæus Wegelinus, Sangall., 21, T.  
 26. September: Johannes Rudolphus Frischkingius, Bern., 27, Min.  
 Cand. — Johannes Franciscus Albinus, Bern., 23, T. —  
 Rudolphus Holtzhalbuis, Tig., 23, T. Cand. — Abra-  
 hamus a Werths, Bern., 22, T.  
 10. November: Johannes Balthazar Gellerus, Tig., 20, J.
1705. 11. Januar: Johannes Ludovicus Frey, Basil., 23, T. — Theodorus Bur-  
 chard, Basil., 23, T.  
 4. Mai: Johannes Ludovicus de Chapeau Rouge, Genev., 24, J.<sup>3)</sup>  
 9. Mai: Emanuel a Diesbach, Bern., 26, Min. Cand. — Johannes Wis,  
 Bern., 21, M. — Albertus Widenbach, Bern., 22, M.  
 14. Mai: Johannes Jacobus Heidelinus, Tuckio-Helv., 24, M.

<sup>1)</sup> von Muralt.    <sup>2)</sup> Trachsel?    <sup>3)</sup> Vrgl. 1704.

19. Mai: Beatus Simlerus, Tig., 22, Min. Cand.  
 30. Mai: Pierre Chouet, Genev., 23, J.  
 11. Juni: Johannes Rudolphus Knechtius, Bern., 23, M.  
 4. November: Gaudentius Paulus, Rhätus, 19, M.  
 14. November: Johannes Jacobus Herzelius, Tig., 20, L.  
 1706. 8. Januar: Abrahamus Ruchat, Bern., 26, T.  
 18. Mai: Beatus Ludovicus Bentelin, Bern., 27, T. Cand.  
 31. Mai: Casparus Zuichius, Claronensis, 22, M. Dr.  
 22. September: Hulricus Weckerus, Tig., 24, T.  
 11. October: Beatus Zieglerus, Helv., 25, J. — Matthias Gesnerus, Helv., 20, J.  
 25. October: Franciscus Ludovicus Tschärner, Bern., 24, T. — Samuel Stec, Bern., 21, M.  
 1707. 22. Februar: Ludovicus Borgesius, Bern., 28, T.<sup>1)</sup>  
 28. April: Vincentius Neuhaus, Berna Erliacensis, 24, T.  
 27. Juni: Johannes Rudolphus Zcholtzerus, Tig., 22, T. — Johannes Rudolphus Landoltus, Tig., 20, J.  
 2. August: Abel Seylerus, Basil., 22, T.  
 19. November: Johannes Hessius, Tig., 20, J.  
 1708. 2. Januar: Henricus Escherus, Tig., 21, J.  
 21. Mai: Franciscus Zehender, Bern., 21, J.  
 13. August: Christophorus Harderus, Schafh., 22, M.  
 7. September: Henricus Hirzelius, Tig., 20, T.  
 12. September: Johannes Huldricus Prunnerus, Helv., 22, J.  
 29. September: Johannes Ludovicus de Normandy, Genev., 24, J.  
 15. November: Johannes Ulricus Hanhard, Vitoduranus Helv., 22, M.  
 1709. 12. April: Tiethaelmus Simlerus, Tig., 22, T.  
 14. October: Bartholomæus a Plante, ex Rhetia, 20, L.  
 1710. 8. Januar: Johan Rudolph Schweighauser, Basil., 20, T.  
 25. März: Marcus Abrahamus Davetus, Viviacus Bernas, 22, T.  
 7. Mai: Vincent Muller, Bern., 20, J.  
 21. Mai: Benedictus Turretin, Genev., 20, J.  
 4. August: Johannes Martinus de Mejenburg, Schafh., 21, J. — Franciscus de Mejenburg, Schafh., 20, J. — Laurentius Zehrerus<sup>2)</sup>, Helvetio-Abbatiscellanus, 20, M.  
 18. September: Johann Henrich Keller, Helv., 22, M.  
 14. October: Gabriel Biel de Romieu, Helv., 21, T.  
 20. December: Albertus May, Bern., 23, L.  
 1711. 10. Januar: Fridericus a Jouwalns<sup>3)</sup>, Curiensis Rhätus, 20, L.  
 2. März: Andreas Galatinus, Genev., 24, J. — Gabriel Tormannus, Bern., 23, J.  
 23. April: Johannes Henricus Fehr, Tig., 20, M.

<sup>1)</sup> Vrgl. 1703.    <sup>2)</sup> Zellweger?    <sup>3)</sup> Juvalta?

14. August: Johannes Burgauwerus, Schafh., 22, M. — Caspar Schallichius, Schafh., 22, M.
5. September: Theophilus a Graffenriet, Bern., 28, J.
30. November: Johannes Antonius Crassus, Rhætus ex Tuscia<sup>1)</sup>, 26, M.
7. December: Johannes Henricus Hottingerus, Tig., 21, Mat. — Johannes Conradus Hottingerus, Tig., 22, T.
8. December: Henricus Hugo, Basil., 22, T.
1712. 26. Februar: Johannes Jacobus Hospital, Tig., 20, T. — Johannes Henricus Rhonius<sup>2)</sup>, Tig., 20, J.
9. März: Johannes Henricus Hottingerus, Johannis Jacobi filius, Tig., 22, Hist., *hon. erga.*
9. April: Johannes Henricus Hankardus, Helvetus Steckboranus, 26, M.
23. Mai: Isaacus de Vetace<sup>3)</sup>, Genev., 20, J.
4. September: Samuel von Graffenriet, Bern., 30, J.
29. October: Johannes Huldricus Hottingerus, Tig., 20, Hist.
4. November: Johannes Lullin, Genev., 20, J. — Leonardus Baulacre, Genev., V. D. M., 40.
1713. 12. Februar: Christophorus Eglinger, Basil., 25, M. Cand.
5. Mai: Christianus van Graffenriet, Bern., 21, J.
17. Juli: Didacus Stokarus de Neuforn, Schafh., 22, J.
1714. 7. Februar: Jacobus Papet, Genev., 20, P.
8. März: Samuel Jenner, Bern., 28, J.
18. August: Johannes Rodolphus Salchly, Bern., 25, T. — Samuel Schneider, Bern., 22, F.
28. September: Jacobus du Quesne, Genev., 20, J. — Georgius Böscher, Genev., 40, J.
22. October: Melchior Gaddinne, Rhætia Helvetus, 25, T., *gratis.*
1715. 27. April: Franciscus Chemylenet<sup>4)</sup>, Helv., 22, J.
20. Mai: Johannes Henricus Hermannus, Helv., 20, M. — Johannes Rudolphus Lavaterus, Tig., 20, M. — Johannes Christophorus Schudius<sup>5)</sup>, 20, M.
11. September: Johannes Jacobus Brunner, Helv., 22, M.
11. November: Gabriel Tavellus, Helv., 20, P.
1716. 28. Februar: Dominicus Fremiot, Helv., 30, J.
16. Juni: Casparus a Muralto, Tig., 20, J.
27. Juni: Henricus Frisius, Tig., 24, T.
22. Juli: Henricus Hunziker, Bern., 28, T.
22. September: Henricus Stockar, Schafh., 21, M.
6. November: Johannes Georgius Schweighouse, Basil., 21, J.
1718. 26. April: Johannes de Zigler, Schafh., 24, J.
27. August: Johannes Jacobus Peyerus, Schafh., 22, M.

<sup>1)</sup> Thusis?    <sup>2)</sup> Rahn?    <sup>3)</sup> Verace?    <sup>4)</sup> Chemilleret?

<sup>5)</sup> Tschudi, oder ist er kein Schweizer?

19. September: Hendricus Ruffius, Tig., 20, M.  
 17. November: Emanuel König, Basil., 21, M. Dr.  
 23. November: Elyseus Malacrida, Bern., V. D. M., 26.  
 1719. 19. Mai: Emanuel König, Basil., 21, M.<sup>1)</sup>  
 18. October: Marcus Jezelaer, Schafh., M. — Johann Andreas Oswaldus, Schafh., M.  
 13. November: Benedict Stetetus<sup>2)</sup>, Basil., 24, M. Dr.  
 1720. 23. October: Johannes Rudolphus Socinus, Basil., 22, J.  
 31. October: Emanuel Ebert, Basil., 28, P.  
 2. December: Petrus Benoit, Genev., 27, M.  
 1721. 6. October: Augustinus Aubry, Bruntrutanus, 34, J.<sup>3)</sup>  
 8. October: Johannes Conradus Zieglerus, Schafh., 23, M.  
 1722. 24. März: Samuel Schneider, Bern., 29, J.<sup>4)</sup>  
 9. September: Henricus de Lharp, Bern., 42, J.<sup>5)</sup>  
 8. October: Theophilus Jennerus, Patricius Bernensis, 24, J.  
 1724. 15. August: Jacobus du Mont, Helvetio-Muhelsinus(?), 28, M.  
 14. September: Johannes Fredericus a Waldkirch, Schafh., 22, M.  
 21. September: Christianus Schaeffelberger, Bern., 25, J.  
 1. November: Johannes Franciscus Fridelat, Basil., 45.<sup>6)</sup>  
 1725. 27. Juni: Albertus Haller, Bern., 17, M.  
 27. August: Johannes Petrus Petit Parin, Bruntrutanus Rauracus, praefectus comitis a Waldstein.  
 27. September: Amadeus a Diesbach, Bern., 20, J. — Emanuel Morlot, Bern., 21, J. — Carolus Stettlerus, Bern., 22, J.  
 16. October: Johannes Thelusson, Basil., 21, J.  
 1726. 13. Februar: Emanuel Hess, Basil., 26, Jur. Licent. — Johannes Rudolphus Iselius, Basil., 22, Jur. Licent. — Justus Jacobus Wepferus, Schafh., 20, J. — Theophilus a Diesbach, Bern., 20, J.; Em. Morlot; Carolus Stettler.<sup>7)</sup>  
 4. März: Ludovicus Eternod, Bern., 25, T.  
 17. Juni: Petrus Giller, Helv., 23, M. — Camillus Clericus, Churia-Helvetus, 20, J.  
 11. Juli: Fridolinus Zwickius, Glareanus, V. D. M., 22. — Othmarus Zwickius, Glar., 20, M.  
 12. September: Antonius Tilier, Bern., 21, J.  
 16. September: Beatus Henricus de Bondely du Chattelar, Bern., 21, J., mit Diener.

<sup>1)</sup> S. 1718.    <sup>2)</sup> Stehelinus?

<sup>3)</sup> Aubry figurirt zum zweitem Male im Jahre 1724 als Germanus. Er war Begleiter österreichischer Edelleute.

<sup>4)</sup> Vrgl. 1714.    <sup>5)</sup> De La Harpe.

<sup>6)</sup> Später als Rauracus bezeichnet. Er war aus dem Bisthum Basel und begleitete österreichische Grafen.

<sup>7)</sup> Diese drei schon im Jahre 1725.

17. November : Christophorus Gesner, Tig., 20, M. — Johannes Gesnerus, Tig., 20, M.
25. November : Nicolaus Lombach, Bern., 20, J.
1727. 24. September : Johannes Ammannus, Schafh., 20, M.
1728. 28. April : Wolfgang du Moulin, Helv., V. D. M. Ecclesiae Walon., 33, *hon. erga*.
13. September : Johannes Burnerius, Helv., 32, Ephorus eines englischen Grafen Nassau. — Theodorus Tronchin, Genev., 20, M.
15. September : Johannes Georgius Scherb, Helv., 22, M.
24. September : Petrus Reythius, Rhæthus, 20, M.
29. September : Nicolaus Hopf, Bern., Ephorus zweier Freiherrn Wassenar, 27.
1729. 12. März : Theodorus Rapinus, Bern., 27, J.
30. August : Henricus Fusling<sup>1)</sup>, Tig., 21, M.
5. September : Johannes Buxtorf, Basil., 27, M.
17. September : Johannes Antonius Cramer, Genev., 22, M.
1730. 24. April : Fridericus Zwingverus, Basil., 22, M., *hon. erga*.
7. September : Petrus Antonius Lintzmann, Brontrutanus, Præfectus eines mährischen Grafen.
25. September : Jacobus Gesnerus, Tig., 20, M.
9. October : Bartholomæus Martinus, Claron. Helv., 21, M. D<sup>r</sup>.
1731. 10. Februar : Theodorus Rupinus<sup>2)</sup>, Bern., 29, J.
27. August : Henricus Rahn, Tig., 22, M.
22. September : Melchior Scherbius, Episcopicella - Helvetius, 21, M. — Casparus Esscherus, Tig., 21, M.
24. October : Laurentius Planta, Engadinus, 20, J.
1732. 4. März : Frederik Scharthazzi, Grizoniensis, 23, Mat.
28. März : Johannes Balthasar Burchardus, Basil., 26, Min. Cand.
17. Mai : Rudolphus Wertmüller, Helv., 30, Mat.
24. Mai : Jacobus Perenaute, Helv., 37.
30. September : Rudolphus Rhanus, Tig., 20, T. — Henricus Hirzelius, Tig., 22, T. — Hermannus Huperus, Sangall., 22, T.
4. October : Alexander de Beyer Imhof, Helv., 23, J.
5. November : Jacobus Altherus, Sangall., 31, J.
1733. 3. April : Ludovicus Thuillardus, Lausanensis, 23, T.
4. August : Franciscus Ludovicus Boquin, Lausannensis, 20, T.
24. August : Leonardus Weicmanus, Tig., 27, M.
24. September : Jacobus Ignatius Briot, Bruntrutanus, 34, Moderator eines böhmischen Edelmannes.
29. September : Augustinus Tavellus, ex ditione Bernensi, 20, T.

<sup>1)</sup> Füsslin?    <sup>2)</sup> Rapins. S. 1729.

20. October: Gédéon Mallet, Genev., 24, M.  
 7. November: Conradinus Perinus, Rhetus, 18, J.  
 21. November: Casparus Ortly, Helvetia Clarensis, 26.  
 1734. 10. Februar: Abraham Himli, Neostadiensis Helv., 23, T., *gratis*.  
 1. Mai: Petrus Grobeth<sup>1)</sup>, Helv., 36, P.  
 20. September: Sigismundus Spoenglenus<sup>2)</sup>, Tig., 20, J. — Jacobus Tusslerus<sup>3)</sup>, Tig., 20, J. — Henricus Frisius, Tig., 20, J.  
 1736. 21. April: Andreas Weissius, Basil., 22, Jur. Dr., *hon. erga*.  
 28. Mai: Sebastianus Aleman, Bern., 23, Min. Cand. — Elias Bertrandus, Bern., 23., T.  
 12. Juni: Casparus Meyerus, Tig., 20, M.  
 13. Juni: Johannes Fridericus Herreaschwands, Bern., 21, M.  
 24. August: Daniel Hunner, Bern., V. D. M., 27.  
 3. September: Bernardus Zieglerus, Schafh., 22, M. — Alexander Kelle, Schafh., 20, M.  
 10. September: Hartmannus Martinus Burgerus, Helv., 17, T.  
 27. December: Michael Slaterus, Helvetio-Civitatis Gallæ<sup>4)</sup>, 20, T.  
 1737. 16. Mai: David Meyer, Schafh., 21, M.  
 1. Juli: Abrahamus Haldimand, Ebrodunensis, 20, J.  
 2. Septembre: Johannes Rudolphus Knecht, Bern., 24, T.  
 16. September: Nicolaus Hop, Bern., 34, J.<sup>5)</sup>  
 31. October: Antonius Polierius de Bottens, Lausannensis, 22, T.  
 1738. 8. März: Johannes Conradus Oswald, Schafh., 22, T.  
 6. Mai: Albertus Gaius<sup>6)</sup>, Helv., 21, J., *hon. erga*.  
 18. Mai: Johannes Jallabert, Genevensis, 26, P. Prof.  
 10. Juli: Petrus Franciscus Guelat, Pountentrea-Zuntgauensis, 33, Ephorus eines österreichischen Grafen.  
 18. August: Albertus a Frisching, Bern., 20, J. — Nicolaus a Diesbach, Bern., 20, J. — Jacobus Rocher, Bern., V. D. M., 27<sup>7)</sup>. — Anselmus Franciscus a Meyenbourg, Schafh., 20, J. — Johannes Georgius Deggeller, Schafh., 28, J.  
 18. September: Johannes Fasnacht, Bern., 25, T.  
 1739. 26. October: Johannes Huldricus Hoffnerus<sup>8)</sup>, Tig., 50, T. et P.  
 1740. <sup>9)</sup>2. September: Sebastianus Allamand, Helv., V. D. M., 26, J.<sup>10)</sup>  
 7. September: Leonardus Speiseggerus, Schafh., 23, M. — Johannes Caspar Metzker, Schafh., 21, M.  
 19. September: Jacobus Hottingerus, Tig., 23, T.

<sup>1)</sup> Grobéty? <sup>2)</sup> Spoendli? <sup>3)</sup> Füsslin? <sup>4)</sup> Wallenstadt. <sup>5)</sup> Vrgl. 1728. <sup>6)</sup> Gay?

<sup>7)</sup> Die Herren hatten auch einen Diener bei sich; ebenso die nachfolgenden Meyenbourg und Deggeler. <sup>8)</sup> Hafner?

<sup>9)</sup> Am 7. Februar: Daniel van Heek Basileensis, Director cursus publici, 58, h. e., *gratis*.

<sup>10)</sup> Vrgl. 1736.

20. September: Johannes Rudolphus Stek, Bern., 28, J. — Abrahamus Morellus, Bern., 20, J.
10. October: Isaacus Gautier, J., Ephorus eines Grafen Schaumburg.
29. October: Conradus Ursicinus Piljeu<sup>1)</sup>, ex Episcopatu Basileensi, 22, J.
1741. 27. Februar: Augustinus Tavel, Helv., 20, P.
12. December: Johannes Henricus Oswaldus, Schafh., 21, T.
1742. 1. März: Jesaias Matthey, Helv., 41, L.
20. August: Johannes Ludovicus Oswaldus, Schafh., 22, T., *gratis*.
1743. 10. Juni: Salomon Suicer, Tig., 50, L.
10. September: Henricus Steiner, Tig., 21, J. — Johannes Casparus Hirzel, Tig., 21, J.
19. September: Johannes Balthasar Pfister, Schafh., 21, J. (mit Diener).
1744. 17. März: Johannes Jacobus Peyer, Schafh., 22, M.
29. April: Johannes Billon, Genev., 35, Ephorus.
15. Juli: Josua Cadinat, Curio-Rhetensis, 37, M.
6. August: Bartholomæus Daniel Burnand, gente Helvetus, 30, Ephorus eines jungen Holländers Hop.
18. September: Emanuel Franciscus Sigismundus Eschaquet, Bern., 24, M.
5. October: Amadeus Ludovicus Effinger a Wildeck, Bern., 20, J. (mit Diener).
11. November: Marcus Ludovicus Wullyamoz, Losanna-Helvetius, 20, J.
9. December: Johannes Rudolphus Wertmullerus, Tig., 21, J.
1745. 8. Mai: Lucas Burchardus, Basil., 20, L. et P.
10. September: Moses Faber, Helv., 16, J.
13. September: Casparus Hirtzellius, Tig., 21, M. — Henricus Wierth, Tig., 22, M.
21. September: Bernhardus van Graffenried, Bern., 20, J. (mit Diener).
24. November: Franciscus Ludovicus de Bons, Helv., 22, L<sup>2)</sup>
3. December: Abraham Grosclaude, Helv., 41, Mat.
1746. 12. September: Samuel Constant, Lausannensis, Ann. ac., J.
6. October: Theodorus Rapin, Berna - Helvetius, Ephorus Domini van Buttingen, Ann. ac.
1747. 31. Juli: Johannes Conradus Ammannus, Schafh., 22, M. — Johannes Georgius Ott, Schafh., 25, M.
6. September: David Augustinus Tavel, Bernas, Ephorus D<sup>i</sup>. de Willem. Ann. ac.
12. September: Petrus de la Rive, Genevensis, V D. M., 28.
21. September: Henricus Falkner, Basil., 18, J.
21. November: Frederik Salomon Tavel, Helv., Ephorus nobiliss. Juven. Bentinck, 26, *hon. erga*.

<sup>1)</sup> Billieux.

<sup>2)</sup> Noch andere De Bons kommen vor, werden aber nicht als Schweizer charakterisirt.



1748. 17. September: Casparus Joël Monod, Genevensis, V. D. M., Ephorus Baronis Torck, Ann. ac.  
 28. September: Bernhardus Peyer, Schafh., 23, M.
1749. 10. September: Johannes Kirchhofer, Helv., 23, M. — Franciscus Meyer, Schafh., M.  
 15. September: Albertus Geux<sup>1)</sup>, Bern., 30, J.
1750. 30. Januar: David Kocher, Helv., 33, T.  
 1. April: Johannes Gaspard Mieg, Genev., 32, Ephorus.  
 3. April: Josephus Hartmannus Lachausse, Bruntrutanus Rauracus, 28, J.  
 27. Juli: Marcus Ludovicus Vullyamos, Lausannensis, 25, J.<sup>2)</sup>  
 2. October: Bernhardus Sarrazin, Basil., Ann. ac., J.  
 10. October: Albertus du Voisin, Helv., Ephorus, 28.  
 19. October: Johannes Samuel d'Apples, Lausanniensis, 24, T.
1752. 13. Juli: Johannes Conradus Kellerus, Helv., 28, L. et A.
1753. 24. Februar: Remigius Beckel, Basil., 26, J.  
 3. März: Isaac Matthey, Neocomo-Helvetus, V. D. M., 74.  
 5. September: Johannes Henricus von Brunn, Schafh., 22, M. Dr.  
 28. October: Abraham Trembley, Genev., Ephorus Ducis de Richmond.  
 9. November: Samuel Antonius Wilhelmi, Bern., 23, L.
1754. 15. Januar: Marcus Ludovicus Vullyamos, Lausannensis, 29, M.<sup>3)</sup>  
 28. Juni: Fridericus, Liber Baro de Steique et Mont Richer<sup>4)</sup>, Eques Bernensis, 23, J. (mit Diener).  
 12. September: Johannes Henricus Zwickius, Glar., 22, M. — Casparus Zwickius, Glar., 18, J.  
 17. September: Nicolas Ghasseur, Bern., 40, Ephorus.  
 10. October: Salomon Schinz, Tig., 20, M.  
 3. December: Albertus Guex, Bern., 38, Ephorus<sup>5)</sup>
1755. 26. Juli: Aimé Matthei, Lausannensis, 20, M.  
 4. September: Johannes Conradus Rahn, Tig., 18, M. — Jacobus Christophorus Scherbius, Episcopicellanus, 19, M. — Johannes Jacobus Hirzelius, Tig., 19, J.  
 15. September: Casparus Joël Monod, Genev., 38, Ephorus des Studenten Van Essen aus Arnheim.<sup>6)</sup>  
 22. September: Marcus Beatus Ludovicus Jacob Porta, Lausannensis, 20 M. Dr.  
 30. December: Ludovicus Vidoz, Helv., 27, M.
1756. 30. August: Albertus Frisching, Bern., P.
1757. 8. August: Johannes Scheuchzer, Tig., 19, M.  
 26. September: Georgius Locherus, Turicensis, 19, M.
1758. 3. April: Zacharias Ricardus de Tallart, Helv., Linguae Gallicae Magister, 40.

<sup>1)</sup> Guex? Vrgl. 1738. <sup>2)</sup> Vrgl. 1744. <sup>3)</sup> Vrgl. 1750 und 1744. <sup>4)</sup> Steiger von Montricher.  
<sup>5)</sup> Vrgl. 1749. <sup>6)</sup> Vrgl. 1748.

21. April: Franciscus Courvoisier, Helv., 28, M.  
 22. August: Carolus Frisching, Bern., 24, J.  
 15. September: Johannes Georgius Destogkar, Schafh., 21, M.  
 18. September: Rudolphus Schaerer, Helv., 26, Ling. or.  
 21. December: Johannes Belami, Helv., Musicus, 28, *gratis*.  
 28. December: Johannes Henricus Zieglerus, Helv., 20, T. Cand. — Johannes Casparus Stockarus, Schafh., 17, T.
1759. 26. Februar: Cesar Grandchamp, Helv., 35, J., *hon. erga*.  
 28. Juli: Remigius Beckel, Basil., 35, Ephorus<sup>1)</sup>.  
 14. September: Johannes Franciscus de la Salle, Helv., Ephorus.  
 22. September: Johannes Ludovicus Buxtorf, 21, M., *hon. erga*.
1760. 11. September: Rudolphus Zuerleder, Bern., 27, L.  
 8. October: Johannes Jacobus Gasserus, Rheineco Helv., 19, M.
1761. 18. Februar: Abraham Porta, Lausannensis, 23, J.  
 24. August: Victor Thormann, Bern., 19, J. (mit Diener).  
 14. September: Carl Lombach, Bern., 21, P.
1762. 23. Juli: Antonius Graf, Bern., Ann. ac., M.
1763. 7. Januar: Claudius Salgas, Bern., Ephorus.  
 4. Februar: Claude Louis Vauché, Neocomiensis, Ann., ac., M., *gratis*.  
 3. März: Guilelmus Franciscus Imbertus de Martines, Tornaco-Flander, 14, J.<sup>2</sup>  
 14. September: Laurent Garcin, Helv., Ann. ac., Ephorus.
1764. 31. August: Johannes Rudolphus Grimm, Castrovillanus<sup>3)</sup> Helv., 22, M.  
 5. September: Christianus Johannes Malpas, Schafh., 27, M.  
 27. September: Gaspardus Vieusseux, Civis Genevensis, 18, M. — Daniel de la Roche, Civis Genevensis, 20, M.  
 13. September: Josephus Des Arts, Civis Genevensis, 21, Adv. — Franciscus de la Rive, Civis Genevensis, 19, J. (mit Diener).  
 17. September: Robert Georges de Normandie, Genev., M.
1765. 2. Mai: Louis Agassiz, Urbigenensis, 25, Min. Cand.  
 10. October: Horace Turretin, Genev., 19, J.
1766. 4. März: Louis Albert Guerry, Bern., Ephorus, 25.  
 29. August: Jacobus Franciscus Muret, Moriensis Helvetius, 20, J.  
 27. September: Franciscus Jayet, Ebrodunensis, 20, M.
1767. 18. September: Isaac Praden, Novocastellanus, V. D. M., Ephorus.  
 12. December: Jean Louis Witel, Novo Castro Helvetius, Ephorus.
1768. 20. April: Carolus de Bonstetten, Bern., 22, P. (mit Diener).  
 20. Juni: Albertus Guex, Bern., M. D.<sup>4)</sup>  
 10. October: Franciscus Ludovicus Meuzon<sup>5)</sup>, Neocom., 22, T.  
 20. October: M. Vautier, Genev., 25, T.
1769. 29. Juli: François Simon, Bern., ann. ac., J.

1) Vrgl. 1753.

2) Sohn eines Waadtländischen höheren Offiziers.

3) Von Burgdorff.

4) Vrgl. 1754.

5) Meuron?

6. September: Janus Samuel François, Helv., Ephorus, Min. Cand.  
 8. November: David de Pelissary de Sacconay, inter aulicos Serenissimi Principis (Hasso-Darmstadtii) primum tenens locum.
1770. 13. März: Remigius Beckel, Basil. natus, P. D<sup>r</sup>.<sup>1)</sup>  
 13. September: Ludovicus Levade, Lausanna-Helv., ann. ac., M.  
 19. October: Daniel Wittenbach, Bern., 23, L., *hon. erga*.  
 1. December: George Reinhard, Bern., Pictor.
1771. 12. October: Petrus Blondet, Bern., 25, P.
1772. 15. Januar: Johannes Rudolphus Wildboltz, Bern., 25, L.  
 April: Pierre Henry Piquet<sup>2)</sup>, Novocastellanus, Pictor, 25.  
 28. Juli: David Christianus Fredericus de la Pottrie, Helv., ann. ac., J.  
 3. September: Nicolaus Falckner, Basil., 21, Jur. Licent.
1773. 5. März: Ludovicus Odier, Genev., 25, M. D<sup>r</sup>.
1774. 12. September: Gerardus Constançon, Helv., 30, Ephorus.  
 19. September: Charles Guiguer, Helv., ann. acc., J. (mit Diener). —  
 François de Ribaupierre, Helv., ann. ac., M.
1775. 4. Mai: Louis de Morsier, Lausaniensis, 22, J.  
 15. September: Franciscus Boutan, Lausaniensis, 25, T.  
 20. September: Jacob Daller, Helv., Ephorus, ann. ac.  
 23. November: Carolus Dapples, Lausann., 18, J.
1776. 1. Mai: Isaacus Praden, Neocastr., Ephorus, 35.
1777. 4. Juni: Johannes Daniel Turretin, Genev., 24, P.  
 15. September: Augustin Jayet, Helv., Ephorus, 25.
1778. 31. Juli: Felix Meilan, ex regione Bernensi, Mechanicus, 30.  
 14. September: Fridericus Fischer, Bern., 17, J.
1780. 5. Juli: Jean Marc d'Algar<sup>3)</sup>, Lausann., Ephorus, 28.  
 5. September: Jean Samuel Feignoux, Albensi - Bern., Ephorus, 45,  
 J. D<sup>r</sup>.  
 23. October: Philippus Jossewel, Helv. Minnidunensis ex pago Bernensi,  
 23, T.
1781. 25. Juli: Daniel Boinod, Albonensis in Helv., Ephorus.
1782. 30. März: Johannes Jacobus Schneither, Helv., Linguae Gallicae et Germanicae Magister, 32.  
 15. Mai: Gratianus Payen, Helv., 30, Ephorus.
1783. 20. August: Moyse Frederik Conod, Lauzaniensis, Ephorus.
1784. 1. September: Jean Henry Trumpi, Helv. et pago Glaron., 26, M.  
 9. September: Victor van Sieburg, Helv., 24, Ephorus.
1786. 13. September: Franciscus Benjamin de Traytorrens, 30, Ephorus.  
 30. November: Franciscus de la Rive, Geneva-Helv., 21, J.
1787. 17. December: Daniel Du Voisin, Yverdunensis, 28, Min. Cand.<sup>4)</sup>
1788. 12. September: Moses Fridericus Conod, Lausann., 32, Ephorus.

1) Vrgl. 1759 und 1753.    2) Piquet?    3) Salgas?

4) Am 30. September 1788: Gabriel Jaquet Verodunensis, Ephorus, 36. Yverdonensis?

24. December: Albert Frederic Bernard Haan, Bern., linguæ gallicæ et germ. magister, 30.
1790. 13. September: David Rudolph Conod, Lausann., 26, Ephorus.
1791. 7. Januar: Johan Jacob Pfister, Tig., 22, M.
1792. 6. Juni: Benedictus Wepf, Schafh., Chirurgus major Legionis Oranje Vriesland, 32, M. Dr.
1793. 11. Juni: Willem Daring, Basil., 32, J.  
 4. September: Noë George François Nicaty, de Moudon, Bern., 20, M.  
 15. November: Fridericus Allamand, Bern., 58, M. Dr., *hon. c.*  
 4. December: Johannes Franciscus Allamand, 16, P.
1794. 12. November: Frans Pasteur, Genev. Helv., instrumentorum physico-  
 rum et mathematicorum artifex, 52.<sup>1)</sup>
1795. 14. August: Christophorus Trumpius, Helv., 23, M. et Chir. Dr.  
 9. October: Johann Wepfer, Schafh., Chirurgus major cohortis Helveticæ von Stockar, 31.
1801. 7. September: Fridericus Puerari, Genev., 27, J.
1803. 7. Juli: Victor Baisgermain<sup>2)</sup> Boucherle, Helv., 33, J. Lic.  
 21. September: Jean Louis Gédéon Gaburel<sup>3)</sup>, Genev., V. D. M., 26.
1804. 5. März: Bernardus Hahn, Bern., linguæ gallicæ et germanicæ magister, 45.<sup>4)</sup>

Die alte Oranische Hochschule wurde 1811 zu einer Dependenz der Napoleonischen Université de France degradirt, und 1814 restaurirt. Der alte Glanz aber ist nicht wieder hergestellt. Trotz trefflicher Lehrkräfte hat Leyden, als Unterrichtsanstalt, kaum mehr als eine nationale Bedeutung. Im Laufe der letzten siebenzig Jahre sind etwa ein halbes Dutzend Schweizer immatrikulirt worden, welche durch äussere Verhältnisse (Aufenthalt ihrer Familie in Holland oder sonstige Familienbeziehungen) darauf angewiesen waren.

1827. 27. November: Alexandre de St. George, ex Helvetia, 20, J. — anno studiorum 5. — 1842. 4. April: Jan Willem Constant Blanchenay, Delphis. Batavus, 17, J. — 1851. 23. Mai: César Gustave Chavannes, Viaco-Helvetius, 19, T. — 1858. 1. Mai: Théodore Alexandre Secretan, Haganus, 16, T. — 1863. 23. Septembre: Henricus Adolphus Guilielmus Fredericus de Senarclens de Grancy, e pago St. Michiels Gestel, 18, J. — 1864. 6. October: Auguste Louis Philippe Constant Rebecque, e pago Hemmen, 16, J.<sup>5)</sup>

Wie man sieht, finden sich Waadtländer am Anfang und am Ende. Auch die Genfer sind lange treu geblieben: Der Letzte ist eingeschrieben im Jahre 1803, die Ersten 1594. Der Allererste Schweizer, der auf der bereits sechzehn Jahr alten Schule studirte, war ein Zürcher; seit der Mitte des XVIII. Jahrhunderts haben sich

<sup>1)</sup> Am 17. März 1800: Adrianus Antonius Pasteur Leidensis, 19, M.

<sup>2)</sup> Benjamin. <sup>3)</sup> Gaberel? <sup>4)</sup> Vrgl. 1778.

<sup>5)</sup> Man sieht dass diese Schweizer nicht immer als Solche characterisirt sind; vielleicht habe ich Einige übersehen. Die Nachkommen längst entnationalisirter Familien (z. B. verschiedene Constant de Rebecque, Stürler, Wattenwyl, Gallandat) habe ich natürlich überhaupt nicht beachtet.

aber die Zürcher anderswohin gewendet; der letzte ist noch vom Jahre 1791, — der Einzige in mehr als 30 Jahren. Der letzte Basler ist von 1793; der letzte Berner, ein Sprachlehrer, von 1804; der letzte authentische und wirkliche Bernerstudent aber von 1778. Ein Glarner und ein Schaffhauser kommen noch ganz spät vor. Zu bemerken ist übrigens das Ueberhandnehmen der französischen Schweizer in der jüngeren Zeit. Die Ursachen sind leicht ersichtlich: die eine ist das Präceptorat.

Die Zeit der grössten Frequenz ist die zweite Hälfte des siebzehnten und die erste Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Damals lehrten eben Männer wie Vinnius, Voet, Noodt, Vitriarius, Schultingh, Westenberg in der juristischen Fakultät, Boerhaven in der medicinischen, Burmann, die Gronovius, Sgraveande in der philosophischen. Die zweite Hälfte des XVIII. Jahrhunderts war weniger glänzend, trotz der Berühmtheit eines Ruhnkenius, eines Hemsterhuys, eines Valckenaer und eines Musschenbroek. Wittenbach scheint auf seine Landsleute wenig Anziehungskraft ausgeübt zu haben.

Neben den eigentlichen Studirenden wurden auch die Begleiter, Hofmeister (Ephoren u. dgl.) und Diener (famuli) reicher oder vornehmer, insbesondere deutscher und holländischer Studenten immatrikulirt. Unter den Dienern kommen viele Waadtländer vor; ich habe es nicht für nöthig gehalten die Namen dieser Subalternen aufzuzeichnen<sup>1)</sup>. Als Erzieher werden erwähnt auch mehrere Waadtländer, aus den Geschlechtern Boinod, Burnand, Burnier(?), Chasseur, Conod, Constançon, Du Voisin, François, Guerry, Guex, Jayet, de Laharpe, Salgas, de Sybourg, Tavel, de Treytorrens, u. A. —; Genfer mit Namen Billon, Gautier, Monod, Trembley; — mehrere Neuenburger, unter welchen der bekannte Garcin de Cottens; ein Basler Beckel, ein Zürcher Schulcius, endlich eine Anzahl Jurassier, die vorzugsweise adelige Oesterreicher begleiteten.

Im Ganzen zähle ich über 800 immatrikulirte Schweizerstudenten. Am zahlreichsten sind die Berner, aus der Stadt und dem jetzigen Kanton, vertreten, mit etwa 190 Namen<sup>2)</sup>, dann kommen die Genfer mit etwa 115 und die Zürcher mit etwa 110, die Waadtländer mit etwa 95, die Basler und Schaffhauser mit je 60—70, die Bündner mit 20—25, die St. Galler mit 15—20.

Von einigen sehr bekannten Geschlechtern haben mehrere Mitglieder in Leyden studirt. So bemerke ich zehn Hottinger, fünf Gessner, fünf Keller (von Zürich), sieben Hirzel; zwölf Graffenried, neun Jenner, fünf Diesbach, fünf Frisching; fünf Burckhard, vier Socin; sechs Turretini, vier bis fünf Tronchin, Diodati, Bonet, Chouet, Micheli; acht Stockar, sieben Peyer, mindestens sechs Ziegler (von Schaffhausen), fünf Oswald; vier Zollikofer; vier Scherb; sechs Zwicki.

ALPHONS RIVIER.

<sup>1)</sup> Einige Namen sind arg verstümmelt. So wird ein Dardel aus Saint-Blaise (Neuenburg), Diener des Studenten de Martines, im Jahre 1764 eingeschrieben, als: Jonas Dardes Desants Blase.

<sup>2)</sup> Diese sämtlichen Zahlenangaben sind approximativ; bei den Bernern können mehrere Aargauer sein. Die Bezeichnungen der Ortsangehörigkeit sind verschieden. Die Berner habe ich kurzweg mit Bern. bezeichnet; im Original steht Bernas, Bernensis, Berna-Helvetius u. dgl. m.